



**Junge Stimmen.
Lebendiger Glaube.
Weltweite Gemeinschaft.**
1951 – 2026 | 75 Jahre
Deutscher Chorverband Pueri Cantores



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Elisabeth Lehmann-Dronke	3	Inhaltliche Schwerpunkte seit 2001	38
Grußwort Bischof Georg Bätzing	4	Fort- und Weiterbildung	39
Grußwort Elisabeth von Waldstein	5	Bildungsprogramm Support vor Ort	40
Glückwünsche anderer Verbände	6	Jugendpartizipation	42
Geschichte & Meilensteine	8	Der Deutsche Chorverband Pueri Cantores aus der Perspektive der Chorleitenden	44
Entstehung und Entwicklung des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores	9	Präventionsarbeit	45
Zur Spiritualität der Pueri Cantores	20	Veröffentlichungen	46
Kurzportraits der Präsidenten und Präsidentinnen	24	Chorfreundschaft über Kontinente hinweg	49
Struktur und Entwicklungen seit 2001	30	Vision: Ein Blick in die Zukunft	50
Entwicklung nach dem Internationalen Chorfestival 2004 in Köln	31	Ausblick	51
Mitgliederentwicklung	32	Anhang	56
Struktur und Funktion der Diözesanverbände	33	Zusammensetzung der Präsidien der letzten 25 Jahre	57
Struktur und Arbeitsweise des Verbands	34	Mitgliedschöre des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores	58
Netzwerk	36	Chorbücher	66
		Notengaben	67
		Impressum/Bildnachweis	67

Liebe Freunde der Pueri Cantores,

als im Jahr 1949 in Rom das zweite große Chortreffen einer 1944 zunächst in Frankreich begründeten „Ver- einigung von Pueri Cantores“ stattfand, waren bereits einige deutsche Chöre mit dabei. Unter dem Eindruck dieses Kongresses wurde 1950 von Delegierten inter- nationaler Chöre die Gründung eines Internationalen Chorverbandes der Pueri Cantores initiiert. Nur ein Jahr später wird bereits unser deutscher Nationalverband gegründet. So halten Sie heute die Festschrift zum 75-jährigen Bestehen unseres Deutschen Chorverban- des Pueri Cantores in den Händen.

Mit großer Freude und Dankbarkeit dürfen wir dieses Jubiläum begehen. Und vielleicht dürfen wir auch ein klein wenig stolz auf das Erreichte sein. In Zeiten ringsumher zu beobachtender Schrumpfungsprozesse freuen wir uns über stabile Mitgliederzahlen, großes ehrenamtliches Engagement, unvermindert große und erfolgreiche Chorfestivals und breites Interesse an un- serer Arbeit, die in vielbeachteten Veröffentlichungen, Fortbildungen, Netzworkebildung und vielem mehr ihren Ausdruck findet.

Wir danken Ihnen sehr, dass Sie die Arbeit der Pueri Cantores mit Wohlwollen und Interesse verfolgen, be- gleiten und nach Kräften unterstützen! Bleiben Sie uns gewogen! Schenken Sie uns weiterhin Ihre Aufmerk-

samkeit und Ihre Unterstützung, auf die wir möglicherweise in Zukunft noch stärker als bisher angewiesen sein werden!



Bereits im Jahr 2001 gab es zum 50-jährigen Jubiläum eine Festschrift mit vielen informativen Beiträgen zur Entwicklung des Verbandes seit seiner Gründung 1951. Daher haben wir uns entschieden, in dieser Ausgabe vorrangig einen Rückblick auf die Arbeit des Verbandes in den letzten 25 Jahre zu geben. Gegliedert in vier Ab- schnitten finden Sie informative Beiträge zu Geschichte und Meilensteinen, eine Übersicht zur Struktur und Ent- wicklung seit 2001, Berichte zu aktuellen inhaltlichen Schwerpunkten unserer Arbeit und einen Überblick über unser Netzwerk mit einem Ausblick in die Zukunft.

Es wünscht viel Freude und viel Gewinn bei der Lektüre der Beiträge, freut sich auf Begegnungen mit Ihnen in unserem Jubiläumsjahr – etwa bei den Festivals in Bam- berg oder in Freiburg – und grüßt dankbar und herzlich

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Elisabeth Lehmann-Dronke". The script is cursive and fluid.

Elisabeth Lehmann-Dronke
Präsidentin

„Music was my first love“ – 75 Jahre Pueri Cantores

*Music was my first love
And it will be my last.
Music of the future
And music of the past.*

So lautet die erste Strophe des Weltklassikers von John Miles. Der Brite besingt darin, was Musik bewirkt: Sie schafft Verbindungen und baut Brücken durch die Zeiten. Sie lässt uns die Welt in einem anderen Licht sehen und besitzt die Kraft, einen Neubeginn zu setzen.

Besonders deutlich wird diese Kraft in der Liturgie. Hier ist die Musik eine tragende Säule, die Menschen verbindet. Sie lässt uns den Himmel auf Erden spürbar werden. Musik lässt das Transzendente in unseren Alltag einbrechen. Sie drückt jenes „Mehr“ aus, das wir mit Sprache und Verstand niemals ganz greifen können.

Damit dies gelingt, braucht es Menschen, die Musik zum Leben erwecken: die sich Zeit nehmen, um Gesang zu lernen oder zu lehren; die sich als Chor zusammenfinden, um Werke einzustudieren und zu präsentieren. Seit 75 Jahren leistet der Deutsche Chorverband Pueri Cantores hierfür unermüdliche Unterstützungsarbeit. Er sorgt dafür, dass das Engagement kirchlicher Kinder- und Jugendchöre nachhaltig gelingt und junge Menschen in ihrer musikalischen, religiösen und persönlichen Entwicklung gefördert werden. Mit rund

480 Mitgliedschören und mehr als 20.000 Sängerinnen und Sängern leistet der Verband seit 1951 einen unschätzbaren Beitrag, um die Tradition der geistlichen Chormusik lebendig zu halten und der Jugend ein festes Fundament zu schenken.

Zum 75-jährigen Jubiläum gratuliere ich von Herzen: zu diesem Einsatz für die Glaubens- und Persönlichkeitsbildung, zum Wirken im internationalen Choraus-tausch sowie zum Engagement für Frieden und Gerechtigkeit weltweit.

Für die Zukunft wünsche ich dem Verband eine erfolgreiche Fortsetzung dieser unverzichtbaren Arbeit. Möge für die Gemeinschaft der Pueri Cantores wie für uns alle stets gelten, was John Miles so treffend besang:

*To live without my music
Would be impossible to do
In this world of troubles
My music pulls me through.*



Dr. Georg Bätzing

Bischof von Limburg | Pueri Cantores-Bischof



Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Chorleiterinnen und Chorleiter,

mit großer Freude gratuliere ich den deutschen Pueri Cantores im Namen der Internationalen Föderation Pueri Cantores und auch persönlich sehr herzlich zu ihrem 75-jährigen Bestehen.

Dieses Jubiläum steht für 75 Jahre gelebte Gemeinschaft, unzählige Stimmen, die Gott gelobt und Menschen Hoffnung geschenkt haben, und für das Engagement vieler Generationen, die sich mit Leidenschaft dem Chorgesang und der Botschaft des Evangeliums verschrieben haben.

Die deutschen Pueri Cantores haben die internationale Bewegung von Anfang an entscheidend mitgeprägt. Mit ihren Chören, Begegnungen und ihrem Einsatz für Frieden und Verständigung über Grenzen hinweg tragen sie dazu bei, dass unser Leitwort „Morgen werden alle Völker meine Herrlichkeit sehen“ lebendig wird. Musik verbindet Menschen und überwindet Sprachgrenzen – gerade in unsicheren Zeiten bleibt diese Sendung aktueller denn je.

Als Internationale Präsidentin erfüllt es mich mit Dankbarkeit zu sehen, wie lebendig die Bewegung der Pueri Cantores in Deutschland ist. Die Vielfalt der Chöre, ihre musikalische Qualität und die Freude, mit der Kinder und Jugendliche ihren Glauben singend zum Ausdruck

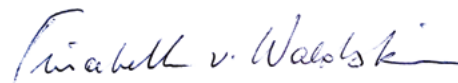
bringen, sind ein wertvolles Zeugnis für Kirche und Gesellschaft.

Mein besonderer Dank gilt allen, die diese Geschichte möglich gemacht haben: den Sängerinnen und Sängern, den Chorleiterinnen und Chorleitern, den geistlichen Begleiterinnen und Begleitern, den Familien sowie allen Engagierten. Ihr Einsatz hat Generationen geprägt und wird auch die Zukunft der Pueri Cantores tragen.

Ich wünsche den deutschen Pueri Cantores, dass sie auch künftig junge Menschen für die Schönheit der Kirchenmusik begeistern und durch ihren Gesang Friedensboten in unserer Welt bleiben.

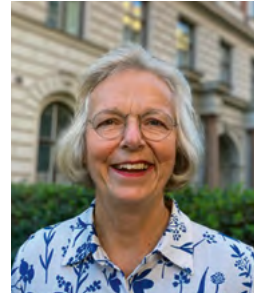
Aus Stockholm gratuliere ich von Herzen zu diesem Jubiläum und wünsche Gottes reichen Segen für Ihren weiteren Weg.

In herzlicher Verbundenheit



Elisabeth von Waldstein

Präsidentin Foederatio Internationalis Pueri Cantores



» *Pueri Cantores steht für mich für die Überzeugung, dass Frieden nicht erst am Verhandlungstisch beginnt, sondern dort, wo Menschen einander mit Offenheit und Respekt begegnen. Seit 75 Jahren schafft Pueri Cantores Räume, in denen junge Menschen über Grenzen hinweg Gemeinschaft erleben und erfahren, dass Vielfalt eine Stärke ist. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich herzlich und wünsche dem Verband weiterhin viel Kreativität, Zuversicht und die Kraft, mit Musik Brücken zwischen Menschen zu bauen.*

Derya Türk-Nachbaur MdB

Präsidentin Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V.



» *Dem Deutschen Chorverband Pueri Cantores wünsche ich, dass er auch weiterhin in der deutschen Musiklandschaft und innerhalb der katholischen Kirche eine starke Stimme ist für junge Menschen, die die verbindende Kraft der Musik in großartiger Gemeinschaft erleben.*

Msgr. Markus Bosbach

Präsident ACV –
Allgemeiner Cäcilienverband
für Deutschland e. V.



» *Pueri Cantores steht für mich für eine herzensgute, fröhliche und offene Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dass gemeinsames Singen eine Frieden stiftende Angelegenheit ist, zeigt sich bei den nationalen und internationalen Treffen auf die allerbeste Weise. Der CEK wünscht auch für die Zukunft genügend Energie und Gottvertrauen, um Musik und Gesang als elementare Bestandteile des Lebens zu entwickeln.*

Christian Finke

Präsident Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V.



» *Pueri Cantores steht für mich für die Freude am gemeinsamen Singen, für gelebte Gemeinschaft und für die Erfahrung, dass Musik Menschen über Generationen und Grenzen hinweg verbindet. Den Deutschen Chorverband Pueri Cantores und den Deutschen Musikrat eint die Überzeugung, dass Musik Brücken baut und jungen Menschen Räume für Musikalische Bildung, Teilhabe und persönliche Entwicklung eröffnet. Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum und für die Zukunft weiterhin viele bewegende musikalische Begegnungen!*

Prof. Lydia Grün

Präsidentin Deutscher Musikrat e. V.



GESCHICHTE & MEILENSTEINE



Eine Vision wird Wirklichkeit

Entstehung und Entwicklung des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores

Der Gesang von Kindern gehört seit den ersten Jahrhunderten zum christlichen Gottesdienst. Allein oder gemeinsam mit Erwachsenen übernahmen sie den liturgischen Dienst als Vorsänger und animierten so auch die Gemeinde, in ihr gesungenes Gotteslob einzustimmen. Jahrhunderte lang waren es fast ausschließlich Knaben, die diese Aufgabe erfüllten. In den Kathedral-, Kloster- und Stiftsschulen wurden sie auf einen geistlichen Beruf vorbereitet. Erneuerungsbewegungen in Kirche und Liturgie brachten auch Impulse zur Erneuerung oder Wiederbelebung dieser Tradition mit sich: im 16. Jahrhundert die Reformation, die das Singen als wichtiges Element der Bildung stärkte, und im 19. Jahrhundert der Cäcilianismus, der zur Wiederentdeckung und Verbreitung der altklassischen Vokalpolyphonie die Neugründung von Knabenchören initiierte. Anfang des 20. Jahrhunderts gab Papst Pius X. im Rahmen seiner liturgischen Erneuerungsbestrebungen einen starken Impuls zur Gründung von Chören und Scholen. Die Liturgische Bewegung bezog diese Gruppen als Mitstreiter in ihr Bemühen

um eine aktive Beteiligung der Gemeinde an der Feier der Liturgie ein, die im Gesang ihren sichtbarsten Ausdruck findet.

Ursprung in Paris

In einem dieser Chöre, den 1907 in Paris gegründeten „Petits Chanteurs à la Croix de Bois“, hat die heute weltweite Familie der Pueri Cantores ihren Ursprung. Noch während des Zweiten Weltkriegs entsprang von dort ein musikalischer Funke, der sich bald in vielen Ländern ausbreitete. Abbé Fernand Maillet (1896–1963), der charismatische und organisationsstarke Leiter dieses Knabenchors, hatte seit den 1930er-Jahren bei Reisen durch Frankreich und ins Ausland Kontakte zu anderen Chören geknüpft und wollte ein internationales Netzwerk von Knabenchören aufbauen. Er war überzeugt, dass das gemeinsame Singen eine Grundlage für Versöhnung



Abbé Fernand Maillet

und Frieden bildet, und war inspiriert von der Vision: „Morgen werden alle Kinder der Welt den Frieden Gottes singen.“ Immer wenn Chöre einander begegnen oder in größerer Zahl zusammenkommen, beginnt diese Vision, Wirklichkeit zu werden.

Das erste Treffen von Chören unter Maillets Leitung fand am 2. Juli 1944 in Paris mit 350 französischen Sängerknaben statt. Bereits drei Jahre später, im Juli 1947, kamen 3000 Chorsänger aus sechs Ländern in Paris zusammen. Dieses Treffen gilt als der erste in der langen Reihe der Internationalen Kongresse der Pueri Cantores, die seitdem etwa alle zwei Jahre an wechselnden Orten stattfinden, in der Regel jedes dritte Mal in Rom. Nachdem in der Osterwoche 1949 bereits Chöre aus 17 Ländern in Rom zusammenkamen und von Papst Pius XII. begrüßt wurden, beschlossen im folgenden Jahr, am 24. April 1950, Delegierte aus verschiedenen Ländern in Paris die Gründung des Internationalen Verbandes Pueri Cantores.

Erste Kontakte nach Deutschland

Die ersten deutschen Chöre, die an einem internationalen Kongress teilnahmen, waren 1949 drei Chöre aus dem Saarland, das damals noch unter französischer Verwaltung stand. Fernand Maillet bemühte sich um Kontakte zu deutschen Domkapellmeistern, um die Idee der Pueri Cantores auch in Deutschland zu verbreiten und weitere Chöre dafür zu gewinnen. Deshalb lud er den Mainzer Domkapellmeister Georg Paul Köllner bereits 1950 zur Gründungsversammlung und 1951 zum 3. Internationalen

Kongress in Rom ein. Bei der Generalversammlung des Internationalen Verbandes am 31. März 1951 wurde Köllner mit der Gründung eines deutschen Verbandes beauftragt und zu dessen erstem Präsidenten ernannt. Papst Pius XII., dem Köllner von Maillet vorgestellt wurde, zeigte sich sehr erfreut, dass die Idee der Pueri Cantores auch in Deutschland Wurzeln gefasst hat. In der folgenden Zeit suchte Domkapellmeister Köllner die Unterstützung des Vorsitzenden der damaligen Fuldaer Bischofskonferenz, des Kölner Erzbischofs Josef Kardinal Frings, und des für die Kirchenmusik zuständigen Liturgiereferenten der Bischofskonferenz, des Limburger Bischofs Wilhelm Kempf.

Liturgische Anbindung und musikalische Qualität

Köllner legte von Anfang an ausdrücklich Wert auf eine feste liturgische Anbindung der Chöre, die der Vereinigung beitreten, und auf deren musikalische Qualität: „Voraussetzung für die Aufnahme in den Verband der Pueri Cantores ist ein gewisses Maß kirchenmusikalischen Könnens“. Am 23. August 1951 genehmigten die deutschen Bischöfe bei ihrer



Zum ersten Mal versammeln sich Pueri Cantores aus vielen Ländern in Deutschland: Ein Blick in den Kölner Dom beim 4. Internationalen Kongress 1953.

Herbstvollversammlung in Fulda „die Gründung einer deutschen Sektion der Pueri Cantores“, wie es im Protokoll heißt. Domkapellmeister Köllner wurde zugleich mit deren Organisation und Leitung beauftragt. Damit war ein entscheidender Schritt zur Verwurzelung der Idee der Pueri Cantores in Deutschland gelungen. Als enge Mitarbeiter gewann Köllner den Rottenburger Domkapitular Hubert Wurm und den Kölner Domkapellmeister Adolf Wendel. Die Verbindung zum Ursprungschor in Paris war in den 1950er-Jahren noch deutlich in der damaligen Bezeichnung erkennbar: „Pueri Cantores – Verband der deutschen Sängerknaben in der Fédération Internationale des Petits Chanteurs à la Croix de Bois“.

Wachstum und Weiterentwicklung des Verbandes

Bereits zwei Jahre danach traten die Pueri Cantores mit dem 4. Internationalen Kongress in die deutsche Öffentlichkeit: Rund 2000 junge Teilnehmer aus 14 Nationen versammelten sich im April 1953 in Köln. Die deutschen Pueri Cantores konnten erstmals im eigenen Land die große Gemeinschaft der Pueri Cantores erleben. Acht Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs war dieses Ereignis ein wichtiger kirchlicher Beitrag zur

deutsch-französischen Aussöhnung. Ein Verzeichnis der Mitgliedschöre des deutschen Verbandes aus dem Jahr 1956 zählt 45 Chöre auf, sowohl Domchöre als auch Knabenscholen in Pfarrgemeinden; Mädchenchöre oder gemischte Kinder- und Jugendchöre bestanden damals noch nicht. In dieser Zeit beschränkten sich die Verbandsaktivitäten vor allem auf die Kontaktpflege zwischen den Chorleitern und mit der Zentrale in Paris sowie die Teilnahme einzelner Chöre an den internationalen Kongressen.

Als 1963 Domkapellmeister Kölner von seinem Amt als Präsident zurücktrat, wurde der Rottenburger Domdekan Hubert Wurm zu seinem Nachfolger gewählt; auch durch die Unterstützung des jungen Rottweiler Chorleiters Siegfried Koesler gab dieser Wechsel dem Verband neue Impulse und führte zu einer Erneuerung der organisatorischen Struktur. Gleichzeitig erhielt die Arbeit der Pueri Cantores durch das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) eine Bestätigung und Ermutung: Die am 4. Dezember 1963 verabschiedete Liturgiekonstitution und weitere Dokumente betonten die Bedeutung der „pueri“ für den Gesang in der Liturgie.

Erste deutsche Chortreffen

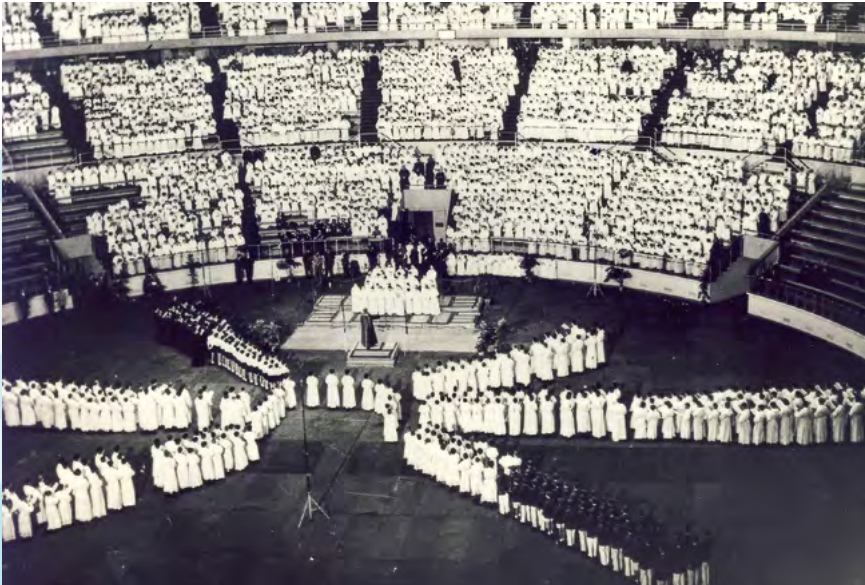
In den Jahren vor und nach dem Konzil kam es zur Gründung einer großen Zahl neuer Chöre an Kathedralen und in Pfarrgemeinden. Ein erstes großes Chortreffen gab diesem Aufschwung

sichtbaren und hörbaren Ausdruck: Im Juni 1965 kamen rund 2000 Pueri Cantores aus 46 Chören und Scholen in Essen zusammen. Zusammen mit etwa 7000 Gläubigen feierten sie in der Grugahalle die festliche Abschlussmesse des 1. Deutschen Pueri-Cantores-Kongresses. In der Osterwoche 1967 machten sich rund 800 deutsche Pueri Cantores auf den Weg zu ihrem zweiten deutschen Kongress nach Rom, der in Verbindung mit dem internationalen Ministrantentreffen stattfand. Bereits 1966 hatte Papst Paul VI. die Pueri Cantores ermutigt: „Wir haben das Vertrauen, dass Ihr wirklich die Mitwirkenden und vielleicht sogar die Pioniere der konkreten und praktischen liturgischen Erneuerung unserer gottesdienstlichen Versammlung werdet. Wo Kinder singen, betet das Volk, und wenn das Kind schweigt, öffnet das Volk heute schwerlich seine Lippen.“

Im Juli 1970 war der deutsche Verband zum zweiten Mal Gastgeber für die Kollegen aus aller Welt: 5200 Pueri Cantores aus 14 Ländern

Nationale und Internationale Chortreffen





Pueri Cantores in ihren weißen Gewändern beim 8. Internationalen Kongress zum Jahreswechsel 1960/61 im Sportpalast in Rom.



Der Würzburger Dom mit Pueri Cantores gefüllt beim 13. Internationalen Kongress 1970.

1958
Lourdes

1960/61
Rom

1963
Madrid

1964
Loreto-Rom

1965
Essen

1967 | 1967
Rom

versammelten sich zum 13. Internationalen Kongress in Würzburg. Das beim Abschluss-gottesdienst im Kiliansdom gesungene lateinische Messordinarium für Chor, Gemeinde, Orgel und Schlagzeug (Otmar Faulstich) ließ mit seinen ungewohnten Klängen aufhören. Als die organisatorische und rechtliche Konsolidierung der Verbandsstruktur mit der Verabschiedung der Satzung 1979 zum Abschluss gekommen war, übergab Prälat Wurm die Leitung des Verbandes an Siegfried Koesler, der 1971 zum Domkapellmeister in Würzburg berufen worden war.

„Pueri“ sind nicht mehr nur Jungen

Während in den 1960er-Jahren schon gemischte Kinderscholen in Pfarrgemeinden entstanden waren, führte die Gründung der ersten Mädchenchöre an Domkirchen im Jahr 1971 (Limburg, Rottenburg, Würzburg) zu einer spürbaren Weitung der Mitgliederstruktur. Seit den 1980er-Jahren kamen dann auch immer mehr gemischte Jugendchöre hinzu. Spätestens jetzt sind als „Pueri Cantores“



Beim 3. Deutschen Pueri-Cantores-Kongress 1986 im Essener Dom.



Beim 33. Internationalen Kongress 2004 in Köln.

1970

Würzburg

1972

s`Hertogenbosch

1974/75

Rom

1976

London

1978

Wien

nicht mehr nur Sängerknaben zu verstehen, sondern „singende Kinder“. Eigene Mädchenchortreffen 1981 in Hildesheim, 1983 in Altötting und 1988 in Limburg intensivierten die Kontakte unter diesen Chören. Im Juni 1986 führte der 3. Deutsche Pueri-Cantores-Kongress dann alle Chorgattungen zusammen, wie 21 Jahre zuvor wieder in Essen: 45 Chöre mit rund 2000 jungen Sängerinnen und Sängern brachten die Ruhrmetropole in Gottesdiensten, Konzerten und Offenen Singen zum Klingen. Der Essener Domkantor Georg Sump hatte bereits 1983 als Präsident die Leitung des Verbandes von Siegfried Koesler übernommen, der 1984 zum internationalen Präsidenten gewählt wurde. Das Angebot von Tagungen zur Fortbildung der Chorleiter wurde verstetigt, u.a. mit Hospitationen bei bekannten Chören. Um den verschiedenen Chorgattungen und ihren jeweiligen Erwartungen an Repertoire- und Programmgestaltung noch besser gerecht zu werden, wurde die Idee der Chortreffen nach Chorarten weiter ausgebaut: nicht mehr nur die Mädchenchöre wurden zu eigenen Chortreffen eingeladen, sondern 1993 erstmals auch die Jugendchöre in Friedrichshafen, danach 2000 in Kvelaer. Das 4. Deutsche Chorfest Pueri Cantores 1998 in Köln war mit 2000 jungen Sängerinnen und Sängern in 47 Chören ein Probelauf für die Planung des kommenden Internationalen Chorfestivals in der Domstadt.

Das Chorfestival 2004 als Meilenstein

Das 50-jährige Bestehen des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores wurde mit einem bundesweiten Pueri-Cantores-Tag am 6. Mai 2001 sowie mit einem Festwochenende für alle Chorleiterinnen und Chorleiter und mit den Chören der bisherigen Präsidenten in Mainz begangen. Seit 1995 stand Wilm Geismann (Münsterkantor in Konstanz, später Kirchenmusikreferent in Freiburg) an der Spitze des Verbandes. Durch die zahlreichen Glückwünsche zum Jubiläum auch von offizieller kirchlicher Seite (Kardinal Karl Lehmann) bestärkt, lud der deutsche Verband zum 33. Internationalen Chorfestival im Juli 2004 nach Köln ein. 6000 junge Sängerinnen und Sänger aus 22 Ländern bevölkerten die Kirchen und Plätze der Domstadt und natürlich den Dom, wo im Hochchor vor dem Dreikönigenschrein eine lange Reihe von Friedensgebeten bis zum späten Abend (mit Illumination) das zentrale Anliegen der Pueri Cantores lebendig werden ließ und dem Chortreffen eine prägende geistliche Struktur gab. Vor

1980/81
Rom

1982
Brüssel

1985
Paris

1986
Essen

1987/88
Rom

1990
Maastricht

den gemeinsamen Tagen in Köln begegneten sich die ausländischen und die deutschen Chöre während einer dezentralen Phase in 17 deutschen Diözesen.

In der Folge des Chorfestivals, das den Beitrag der Pueri Cantores zur kirchlichen Jugendarbeit bewusst machte, kam es zur Einrichtung einer Geschäftsstelle in Köln mit hauptamtlicher Geschäftsführung und Sekretariatstätigkeit, zum größten Teil finanziert durch den Verband der Diözesen Deutschlands und unterstützt durch das Erzbistum Köln. So konnten die Angebote des Verbandes für die Mitgliedschöre weiter professionalisiert und ausgebaut werden (Fortbildungstagungen, später Online-Fortbildungen, Vernetzung mit anderen Chor- und Musikverbänden). Auch die Gründung weiterer Diözesanverbände wird begleitet und gefördert; aufgrund ihrer Diaspora-Situation schlossen sich die ost-deutschen Diözesen 2015 zu einem Regionalverband zusammen.

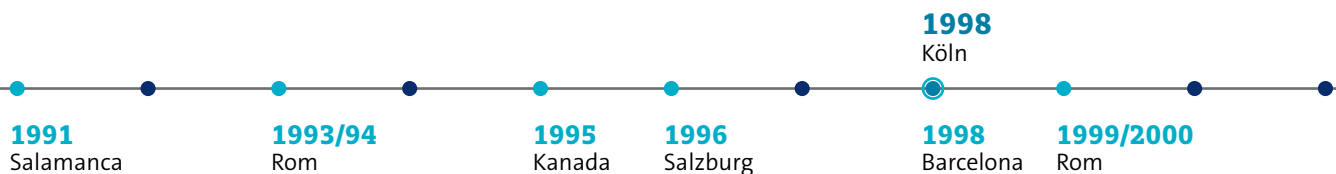
Regelmäßige Reihe von Chorfestivals

Der Deutsche Chorverband Pueri Cantores war mit mehr als 400 Mitgliedschören längst zum stärksten Nationalverband in der weltweiten Pueri-Cantores-Familie geworden. Dies machte sich auch in der stetig zunehmenden Teilnahme deutscher Chöre an den internationalen Chorfestivals bemerkbar, die in manchen Jahren mehr als die Hälfte aller Teilnehmer ausmachte. 2007

übernahm Matthias Balzer, Kirchenmusikreferent im Bistum Trier, die Leitung des Verbandes; neben dem weiteren Ausbau der Verbandsarbeit war ihm die Vernetzung mit anderen Musikverbänden, auch im nicht-kirchlichen Bereich, ein besonderes Anliegen.

Mit dem 5. Deutschen Chorfestival 2008 in Münster, an dem mehr als 2700 Pueri Cantores teilnahmen, setzte eine regelmäßige Reihe von Chortreffen ein, sowohl für die verschiedenen Chorgattungen (Knabenchöre, Mädchen- bzw. gleichstimmige Chöre sowie Jugendchöre) als auch für alle Mitgliedschöre (2011 in Würzburg, 2015 in Trier, 2019 in Paderborn). Ein geistliches Leitwort, das in ein Mottolied gefasst wird, gibt den Treffen jeweils eine inhaltliche Struktur; für die Abschlussmesse werden häufig neue Kompositionen in Auftrag gegeben.

Die im Frühjahr 2020 einsetzende Corona-Pandemie, die für das Chorsingen besondere Schwierigkeiten mit sich brachte, forderte





Auf dem Marienplatz in München, mitten in der Stadt, feiern Pueri Cantores aus 16 Ländern die Abschlussmesse des 45. Internationalen Chorfestivals.

eine zweijährige Pause bei den Chorfestivals ein. Durch hohes Engagement der Verantwortlichen konnten die allermeisten Chöre der Pueri Cantores die Herausforderungen für die Chorarbeit gut meistern. 2019 war mit der Limburger Domchordirektorin Judith Kunz erstmals eine Präsidentin an die Spitze des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores gewählt worden. In diesem Amt folgt ihr seit 2023 Elisabeth Lehmann-Dronke nach, Chorleiterin am Erfurter Dom. Seit 2023 bringt eine aus eigener Initiative entstandene „Jugend-AG“ Ideen und Initiativen in die Verbandsarbeit und Vorbereitung der Chorfestivals ein.

München 2025 als weiterer Höhepunkt

Nachdem das letzte internationale Chorfestival in Deutschland schon 21 Jahre zurücklag, wurde es wieder einmal Zeit, dass der Deutsche Chorverband Pueri Cantores als Gastgeber für den internationalen Verband fungiert. Im Juli 2025 kamen rund 4500 junge Sängerinnen und Sänger in 166 Chören aus 16 Ländern zum 45. Internationalen Chorfestival in der bayerischen Landeshauptstadt zusammen.

2002
Lyon

2004
Köln

2005/06
Rom

2007
Krakau

2008
Münster

2009
Stockholm

2010/11
Rom

2011
Würzburg

2012
Granada

Der Liebfraundom und die Innenstadtkirchen wurden bei Friedensgebeten, muttersprachlichen Messen und zahlreichen Konzerten vom Gesang der Pueri Cantores erfüllt; bei der Eröffnungsfeier, beim Offenen Singen und bei der Abschlussmesse zeigten sie auf dem Marienplatz, dass sie mit ihrer ansteckenden Freude und Begeisterung mitten im Leben ihren Platz haben.

Nach diesem Großereignis steht das Jubiläum des 75-jährigen Bestehens des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores an. Beginnend mit dem Mädchenchor-treffen im September 2026 in Bamberg wird das Jubiläum bis zum 9. Deutschen Chorfestival im Juni 2027 in Freiburg gefeiert. Bei Friedensgebeten, Gottesdiensten und Konzerten wird die Lebendigkeit und das Engagement der Pueri Cantores in seiner ganzen Breite erlebbar. Der Funke, der vor 75 Jahren von Frankreich auf Deutschland übersprang und sich seitdem an ganz vielen Orten ausgebreitet hat, ist im Jubiläumsmotto treffend zusammengefasst: Junge Stimmen – Lebendiger Glaube – Weltweite Gemeinschaft.

Marius Linnenborn



ROTTENBURG 2017



WÜRZBURG 1970



MÜNSTER 2008



PADERBORN 2019



ESSEN 2022



MÜNSTER 2023



KÖLN 2004



MÜNCHEN 2025



WÜRZBURG 2011



ESSEN 1985



TRIER 2015



Zum Weiterlesen:

- Aus dem Mund der Kinder schaffst du dir Lob. 50 Jahre Deutscher Chorverband Pueri Cantores 1951 – 2001, Freiburg i. Br. 2001.
- Marius Linnenborn, Der Gesang der Kinder in der Liturgie. Eine liturgiewissenschaftliche Untersuchung zur Geschichte des Chorgesangs, Regensburg 2008.
- Marius Linnenborn, „Pioniere der konkreten und praktischen liturgischen Erneuerung“ (Paul VI.). Der Beitrag singender Kinder zur Erneuerung des Gottesdienstes, in: Glaube und Gedächtnis. Studien zur Liturgie in Geschichte und Pastoral, Münster 2024.

Eine Liste aller nationalen und internationalen Chortreffen:



2027

Freiburg

2025

München

2027

Malaga

2028/2029

Rom

„Du sprichst durch Musik zu Gott, er wird dir durch Musik antworten.“

Zur Spiritualität der Pueri Cantores

Der Gesang der menschlichen Stimme – einzeln oder im Chor – vermag unmittelbar zu berühren. Gilt dies schon für das Zuhören, wieviel mehr für das eigene aktive Singen: Nicht nur die Stimmbänder geraten in Schwingung, sondern die tieferen Schichten des Inneren. Das „Erlebnis Chor“ steigert diese Erfahrung noch einmal, schließlich ist ein Chor weit mehr als die Summe vieler Einzelstimmen. Und da Musik nicht nur ein kurzzeitiger Sinnesindruck ist, sondern über einen längeren Zeitraum wirkt, kann sich diese Erfahrung tief im Gedächtnis einprägen. Solche musikalischen Erinnerungen werden auch nach langer Zeit beim Hören oder Singen eines bestimmten Stückes unbewusst wieder abgerufen und können in einen bestimmten Moment mit den zugehörigen Emotionen zurückversetzen. Wer schon als junger Mensch das Singen im Chor erlebt, erfährt dadurch eine nachhaltige Prägung.

Singen im Chor funktioniert nur gemeinsam, nicht gegeneinander: Im Hören aufeinander, in der Aufmerksamkeit auf das Dirigat und den Rhythmus, sogar im gemeinsamen Einatmen wollen alle das bestmögliche musikalische Ergebnis erzielen. Jede Stimme zählt im Chor, schon eine einzelne kann den Gesamteindruck beeinflussen. Aber nicht nur die Stimmen zählen, alle in den verschiedenen Altersstufen bereichern sich gegenseitig. Schon die jüngsten Chormitglieder wachsen in eine Gemeinschaft hinein, die sich einer Aufgabe verpflichtet weiß, die nicht nur im

Heute gründet, sondern mit dem Singen von Werken aus verschiedenen Jahrhunderten in einer langen Kette durch die Zeit steht, zugleich verbunden mit vielen anderen in der Welt, die dieselben Werke einüben und singen.

Diese grundlegenden Erfahrungen beim Singen sind in der Gemeinschaft der Pueri Cantores noch einmal stärker zu erleben. Die jungen Sängerinnen und Sänger sind Teil der großen Geschichte des Glaubens und stehen mit ihrem liturgischen Dienst in einer Reihe, die bis in die ersten Jahrhunderte der Kirche zurückreicht. Zugleich wissen sie sich verbunden mit ihren Kolleginnen und Kollegen in den unterschiedlichsten Chören in zahlreichen Ländern der Welt. Über Sprach- und Kulturunterschiede hinweg ist das gesungene Gebet um Frieden ihre gemeinsame Aufgabe. Die Erfahrung von Weltkirche, einer starken Gemeinschaft im Singen und im Glauben, ist bei den Treffen der Pueri Cantores auf internationaler Ebene in besonderer Dichte

zu erleben – bei jedem dritten Mal in Rom, wo die Chöre dem Papst begegnen und die Neujahrsmesse in St. Peter feiern. Aus Chortreffen und Chorbegegnungen können langjährige Freundschaften zwischen Chören und auch unter Chormitgliedern entstehen.

Wenn eine Komposition aus einer früheren Zeit wieder zum Leben erweckt und so Vergangenheit zur Gegenwart wird, ist damit ein Grundprinzip liturgischen Feierns berührt: Gottes Heilswirken in Tod und Auferstehung Jesu Christi werden gegenwärtig, und die feiernde Gemeinde erfährt sich in das Pascha-Mysterium des erhöhten Herrn hineingenommen. Die jungen Sängerinnen und Sänger erleben, dass sie in der gottesdienstlichen Versammlung im wahrsten Sinne des Wortes eine gewichtige Stimme haben. Ohne ihren Beitrag ist die Liturgie ärmer, die ganze Gemeinde wird durch ihren Gesang beschenkt und zum eigenen Singen animiert. Deshalb ist der Gesang eines Chores im Gottesdienst nie einfach eine Aufführung, und auch im Konzert ist eine geistliche Komposition stets mehr als nur eine Aufführung. Wer biblische und andere religiöse Texte singt, kann sich von einer Auseinandersetzung mit dem Inhalt nicht dispensieren; auch der liturgische Kontext eines Werkes hilft zum Verstehen.

So wachsen die jungen Menschen mehr und mehr in die Feier der Liturgie hinein, sie verkünden durch ihren Gesang selbst die Botschaft des Evangeliums. Aus der Freude am Singen und an der



Gemeinschaft kann die Ahnung entstehen, dass es Gott ist, der sie zu diesem Dienst ruft. Die jungen Sängerinnen und Sänger können in der Schönheit der Musik die Schönheit des Glaubens entdecken und spüren, dass sie darin Gott selbst begegnen. Durch ihr Singen geben sie der eigenen Freude und Dankbarkeit, aber auch der Bitte, dem Zweifel und der Trauer vor Gott Ausdruck. Sie spüren, dass das Singen mit dem eigenen Leben zu tun hat und kommen so dem Geheimnis des Lebens und des Glaubens tiefer auf die Spur. Und sie erleben, was Olivier Messiaen in seiner Oper „Saint Francois d'Assise“ den musizierenden Engel dem heiligen Franziskus sagen lässt: „Du sprichst durch Musik zu Gott, er wird dir durch Musik antworten.“

Dr. Marius Linnenborn, Geistlicher Beirat des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores

Jubiläumsgebet 75 Jahre Deutscher Chorverband Pueri Cantores

Gepriesen bist du, Gott,
Quelle des Lebens und des Friedens.
Du hast uns unsere Stimme geschenkt.
Mit ihr bringen wir unser Leben zum Klingen
und singen gemeinsam dein Lob.

Wir danken dir für das Geschenk der Musik
und für die große Gemeinschaft der Pueri Cantores,
die seit 75 Jahren in Deutschland gewachsen ist.
So sind wir mit dir und über die ganze Welt
miteinander verbunden.

Wir bitten dich:
Stärke den Zusammenhalt in unseren Chören,
damit wir vielstimmig und in Harmonie deinen
Frieden verkünden.
Segne alle, die für die Pueri Cantores
Verantwortung tragen.

Lass uns dich aus vollem Herzen preisen –
nicht nur mit unserer Stimme, sondern durch
unser ganzes Leben.
Darum bitten wir im Heiligen Geist
durch Jesus Christus, unseren Bruder und
Herrn. Amen.

Die Zeit bei den Würzburger Domsingknaben hat mich persönlich sehr geprägt. Angefangen als Sopran bei den Knaben bis zum Bass bei den Jungen Herren, verdanke ich den Pueri Cantores viele wertvolle Impulse für mein Leben und meinen Glauben. Im Hören aufeinander hat jeder von uns Chorsängern von klein auf gelernt, mit der eigenen Stimme dazu beizutragen, dass ein guter Gesamtklang entsteht. Das ist eine gute Schulung auch über das Singen hinaus. In vielen Gottesdienste, Konzerten und Chorfahrten habe ich die bereichernde Stärke von Gemeinschaft erlebt, die sich nicht nur zwischen den Notenzeilen abspielt. Besonders beeindruckt haben mich die nationalen und internationalen Pueri-Cantores-Kongresse. Mit so vielen Gleichgesinnten zu singen und eine gute Zeit zu verbringen, hat mir die verbindende Kraft der Musik auf dem Fundament des christlichen Glaubens nähergebracht. Für mich ist der Chorgesang nach wie vor eine der schönsten Möglichkeiten, die Frohe Botschaft zu verkünden und dabei auch selbst im Glauben zu wachsen. Ich kann allen Kindern und Jugendlichen das Singen bei den Chören der Pueri Cantores nur ans Herz legen. Gratulation zum 75-jährigen Bestehen!

Weihbischof Paul Reder

Würzburg





Pueri Cantores steht für mich für einen bewussten Neuanfang und internationalen Aufbruch der christlichen Chorbewegung nach den Schrecken des 2. Weltkriegs, der seither zehntausende junge Menschen im Wunsch nach Versöhnung und Verständigung zwischen den Völkern eint und bis heute generationsübergreifend klingende Brücken baut.

Heute ist Pueri Cantores eine weltumspannende Gemeinschaft, die mit bewegenden Festivals Lebensfreude und das friedliche Miteinander feiert, unzählige Menschen begeistert und singend über die universelle Sprache der Musik verbindet.

Zum 75. Jubiläum wünsche ich allen deutschen „Pueri Cantores“ sowie ihren Chorleiterinnen und Chorleitern und den unzähligen ehrenamtlichen Betreuern und Unterstützern, dass ihr Gesang ein kraftvolles Zeichen der Hoffnung und des Friedens sendet. Ich danke allen für ihren musikalischen Fleiß, ihre mitreißende Begeisterung und den unermüdlichen Einsatz

in ihren Chorgemeinschaften und damit zugleich für unser aller Gemeinwesen.

Auch im Namen des Deutschen Chorverband e. V. sende ich Ihnen meine Grüße – in einer oft lauten und unruhigen Zeit, die zunehmend von gegenseitiger Ausgrenzung, Sprachlosigkeit oder auch Einsamkeit geprägt ist. Umso wichtiger werden deshalb die Momente des Innehaltens und der Harmonie, wie sie ganz besonders im vielfältigen Klang junger Stimmen und Chöre entstehen. Darum ist die Förderung und Unterstützung aller Kinder- und Jugendchöre – egal ob in Kirche, Schule oder Verein – ein lohnendes Engagement für eine friedliche, gemeinsame Zukunft.

*Herzliche Grüße
Ihr*

Christian Wulff
Präsident Deutscher
Chorverband e. V.
Bundespräsident a. D.



Kurzportraits der Präsidenten und Präsidentinnen

Georg Paul Köllner Präsident 1951–1963

1902 geboren, wurde Georg Paul Köllner 1926 in Mainz zum Priester geweiht. Nach einigen Jahren Tätigkeit als Kaplan in verschiedenen Pfarrgemeinden und danach als Organist am Mainzer Dom sowie einem zusätzlichen Studium an der Kirchenmusikschule in Regensburg wurde er 1940 zum Domkapellmeister berufen. Bis 1968 leitete er den Mainzer Domchor. Köllner, der mit einer Doktorarbeit über den Mainzer Choral promoviert wurde, war später auch als Honorarprofessor an der Kath.-Theol. Fakultät der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz tätig. 1951 wurde Domkapellmeister Köllner von Fernand Maillet in Rom beauftragt, einen deutschen Nationalverband der Pueri Cantores zu gründen, den er dann bis 1963 leitete. Monsignore Georg Paul Köllner starb 1971 in Mainz.



Hubert Wurm Präsident 1964–1979

1905 geboren, wurde Hubert Wurm 1929 zum Priester der Diözese Rottenburg geweiht. Nach seiner Vikarszeit in Pfarreien studierte Wurm in Rom Kirchenrecht. 1948 wurde er zum Offizial und Domkapitular ernannt, 1963 zum Domdekan. Zusätzlich war er Referent für Kirchenmusik und förderte die Neugründung zahlreicher Chöre und Scholen sowie 1951 die Gründung des Rottenburger Pueri-Cantores-Diözesanverbandes. Seit 1951 unterstützte Hubert Wurm bereits Georg Paul Köllner in der Führung des Pueri-Cantores-Verbandes, 1964 wurde er schließlich dessen Nachfolger als Präsident. In seiner Amtszeit bis 1979 fanden die beiden ersten Kongresse der deutschen Pueri Cantores 1965 in Essen und 1967 in Rom statt. Seine besondere Sorge galt der Bildung einer festen Verbandsstruktur mit Präsidium und Nationalkomitee und der Erarbeitung der Statuten, die 1979 von der Bischofskonferenz approbiert wurden. 1987 verstarb Prälat Wurm in Rottweil.



Siegfried Koesler **Präsident 1979–1983**



1937 geboren, wuchs Siegfried Koesler in Rottweil auf, wo er in seiner Jugend Mitglied der Münstersängerknaben war und mit seinem Chor bereits in den 1950er-Jahren an Internationalen Kongressen der Pueri Cantores teilnahm. 1961 übernahm er die Leitung der Rottweiler Münstersängerknaben. 1971 wurde er zum Domkapellmeister in Würzburg berufen, wo er neben der Leitung des Domchors und der Domsingknaben auch die Mädchenkantorei als einen der ersten Mädchenchöre an einer Kathedrale gründete. Seit 1964 arbeitete Koesler an der Seite von Prälat Wurm im Präsidium des Pueri-Cantores-Verbandes mit, 1972 wurde er zu dessen Vizepräsidenten und 1979 schließlich zum Präsidenten gewählt. Auch auf internationaler Ebene des Internationalen Verbandes war Siegfried Koesler für die Pueri Cantores mehr als drei Jahrzehnte lang eine prägende Persönlichkeit, ab 1972 als Vizepräsident und 1984–1992 als Präsident. Er dirigierte bei zahlreichen Internationalen Kongressen die Pueri Cantores. In Würzburg wirkte er zudem als Diözesanmusikdirektor und Honorarprofessor an der Hochschule für Musik. 1997 von Papst Johannes Paul II. mit dem Gregorius-Orden ausgezeichnet, verstarb Siegfried Koesler 2012 in Würzburg.

Georg Sump **Präsident 1983–1995**



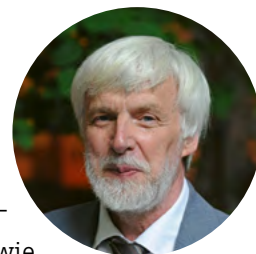
1950 geboren, wurde Georg Sump nach dem Studium der Kirchenmusik und der Schulmusik an der Folkwang-Hochschule in Essen-Werden 1975 zum Domkantor und Leiter der Essener Domsingknaben berufen, die er 40 Jahre lang leitete. 1983 wurde Sump als Nachfolger von Siegfried Koesler zum Präsidenten des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores gewählt. Bis 1995 übte er dieses Amt aus, danach arbeitete er bis 2007 weiterhin als Vizepräsident mit. Von 1988 bis 2008 übernahm Sump auch im Internationalen Verband Pueri Cantores als Vizepräsident Verantwortung. 1986 organisierte er in Essen den 3. Deutschen Pueri-Cantores-Kongress. Mit den Essener Domsingknaben trat er bei Internationalen Chorfestivals mehrmals als deutscher Vertreter im Galakonzert auf und wirkte bei mehreren Papstmessen am Neujahrstag im Petersdom als Favoritchor mit. Im Jahr 2000 wurde Georg Sump zum Domkapellmeister ernannt und 2013 von Papst Benedikt XVI. mit dem Silvester-Orden ausgezeichnet.



Wenn ich an die zwölf Jahre meiner Amtszeit als Präsident denke, staune ich, wie wir damals die Arbeit ohne die heutigen Kommunikationsmöglichkeiten geschafft haben. Mit dem damaligen Präsidium und den Kolleginnen und Kollegen im Verband konnten wir nicht digital, sondern nur analog korrespondieren. Zweibis dreimal im Jahr habe ich alle Chöre – und das waren damals auch schon mehr als 200 – mit dem „Pueri Cantores Rundbrief“, der auch schon mal zehn Seiten hatte, angeschrieben, um über die Projekte des Verbandes und die musikalischen Aktivitäten der einzelnen Mitglieder zu berichten. Briefe schreiben und Telefonate waren die einzige Möglichkeit, Kontakt mit den Chören zu pflegen – das ist für uns heute unvorstellbar. Dennoch ist es u. a. gelungen, den Deutschen Kongress 1986 in Essen mit 1500 auswärtigen Pueri Cantores und 500 Teilnehmern aus dem Bistum Essen zu organisieren und durchzuführen.

Georg Sump (Präsident 1983–1995)

Wilm Geismann **Präsident 1995–2007**



1947 geboren, studierte Wilm Geismann in Freiburg Kirchenmusik, Schulmusik, Orgel sowie Musikwissenschaft. 1974 wurde er zum Chordirektor am Konstanzer Münster und Musikerzieher am Erzbischöflichen Studienheim St. Konrad und damit zum Leiter verschiedener Chöre berufen. 1976 gründete er die Jugendkantorei Konstanzer Münster, 1989 wurde er Bezirkskantor der Region Bodensee und 1994 auch Münsterorganist. 1993 wurde er zum Vorsitzenden des Pueri-Cantores-Diözeanverbandes Freiburg gewählt, 1995 schließlich zum Präsidenten des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores, dem er bis 2007 vorstand. In seiner Amtszeit fanden 2001 das 50-jährige Jubiläum des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores und 2004 das Internationale Chorfestival Pueri Cantores in Köln statt. Im Jahr 2000 wechselte Wilm Geismann von Konstanz nach Freiburg, wo er bis 2012 das Amt für Kirchenmusik im Erzbistum leitete.



Umbruch und Aufbruch, das könnte wohl als Motto über meiner Präsidentschaft von 1995 – 2007 stehen.

Es gelang damals, die gemischten Jugend- und Kinderchöre näher an Pueri heranzuführen und ihnen im Leben des Verbandes mehr Raum zu geben. Der Verband wurde dadurch vielfältiger und für viele Gruppen attraktiver. Besonderes Aufbruchssignal dazu war das 4. Deutsche Chorfest 1998 in Köln und noch eindeutiger und faszinierender das 32. Internationale Chorfestival 2004, das nach langer Zeit eine internationale Begegnung wieder nach Deutschland holte. Im Anschluss daran wurden auch die Strukturen des Verbandes mit der Errichtung einer Geschäftsstelle in Köln erheblich professionalisiert.

Auf meiner Liste der besonders schönen Erfahrungen mit Pueri steht weiter ganz oben die große England-Hospitationsreise mit Kolleginnen und Kollegen im Jahr 1999 nach Cambridge, London, Cardiff, Hereford und Newport mit Besuch der herausragenden Knabenchöre dieser Kathedralen.

Eine einzigartig effektive und doch zugewandte Teamarbeit war die Vorbereitung auf das Chorfestival 2004 in Köln.

Und mit besonderer Freude sehe ich auch auf jeder Mitteilung, Veranstaltung und Einladung das Pueri Cantores-Logo, das uns seit meiner Präsidentschaft begleitet und das vom Graphiker Günther Ludwig entworfen wurde. Das 50. Jubiläum des Verbandes haben wir 2001 in Mainz mit einer Fortbildung gefeiert. Schön zu sehen, was in den letzten 25 Jahren gewachsen ist.

Wilm Geismann (Präsident 1995–2007)



Matthias Balzer Präsident 2007–2019



1955 geboren, wirkte Matthias Balzer nach dem Studium der Kirchenmusik in Frankfurt zuerst als Dekanatskirchenmusiker in Friedrichshafen, wo er u. a. den Jugendchor St. Nikolaus leitete. 1993 organisierte er in Friedrichshafen das 1. Pueri-Cantores-Jugendchortreffen und schuf damit die Grundlage zur stärkeren Integration von Jugendchören in den Chorverband. Von 1995 bis 2021 war Balzer Kirchenmusikreferent im Bistum Trier, seit 2000 auch Leiter der Bischöflichen Kirchenmusikschule. Von 2007 bis 2019 leitete Matthias Balzer als Präsident den Deutschen Chorverband Pueri Cantores; seitdem arbeitet er weiterhin als Vizepräsident im Vorstand mit. Ein besonderes Anliegen ist für ihn die Vernetzung mit anderen Musikverbänden, auch im nichtkirchlichen Bereich. Von 2017 bis 2025 trug Matthias Balzer auch im Internationalen Verband als Erster Vizepräsident Verantwortung, seitdem als General Manager. Für seine kirchenmusikalischen Verdienste wurde ihm 2021 vom Allgemeinen Cäcilien-Verband die Orlando-di-Lasso-Medaille verliehen.



Als Pueri Cantores Präsident war es mir ein großes Anliegen, den Austausch unter den Chören zu fördern und sie noch stärker in die Arbeit und Entscheidungen des Verbandes einzubeziehen. Auch der Aufbau und die Pflege von Netzwerken mit anderen Verbänden, sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer katholischen Kirche, wie zum Beispiel dem Bundesmusikverband Chor und Orchester, waren mir wichtig. So konnten wir unser soziales und kulturelles Engagement innerhalb der Gesellschaft sichtbar machen.

Matthias Balzer (Präsident 2007–2019)



Aus meiner Amtszeit ist mir besonders die Kraft der Gemeinschaft in Erinnerung geblieben: Der Zusammenhalt in den Chören, das große Engagement der Chorleitenden und die gemeinsame Liebe zur Chormusik haben uns durch die Pandemie getragen. Dabei hat sich gezeigt, wie wertvoll ein starkes Netzwerk und gute Verbandsstrukturen gerade in schwierigen Zeiten sind. Umso bewegend war 2022 das internationale Pueri-Cantores-Festival in Florenz – endlich wieder so viele Kinder und Jugendliche gemeinsam singen zu erleben.

Judith Kunz (Präsidentin 2019–2023)

Judith Kunz **Präsidentin 2019–2023**

1981 geboren, studierte Judith Kunz an der Musikhochschule Köln Katholische Kirchenmusik. Erste Erfahrungen in der Chorarbeit an einer Kathedrale sammelte sie von 2002 bis 2005 als Assistentin des Kölner Domkapellmeisters Eberhard Metternich. Von 2005 bis 2010 wirkte sie als Domkantorenin in Würzburg und leitete dort die Mädchenkantorei. Im Jahr 2010 wurde sie zur Domchordirektorin am Dom zu Limburg berufen, wo sie den Domchor und die Mädchenkantorei leitet. Von 2015 bis 2019 war Judith Kunz Vizepräsidentin, von 2019 bis 2023 Präsidentin des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores. 2022 wurde sie als erste Frau zur Präsidentin des Allgemeinen Cäcilienverbands für Deutschland (ACV) gewählt und stand bis 2023 an der Spitze des bundesweiten Verbandes, der die Anliegen der katholischen Kirchenmusik und von rund 13.000 Chorgruppen mit mehr als 300.000 Mitgliedern vertritt.



Elisabeth Lehmann-Dronke **Präsidentin seit 2023**

1974 in Erfurt geboren, blieben Elisabeth Lehmann-Dronke in der DDR Abitur und Studium zunächst versagt, und so begann sie eine Ausbildung zur Erzieherin. Nach der politischen Wende konnte sie am Musikgymnasium Belvedere in Weimar die Schule fortsetzen und an der Hochschule für Musik Franz Liszt Orchestermusik (Querflöte) studieren mit dem künstlerischen und pädagogischen Diplom als Abschluss. Nach verschiedenen Stationen als Chorleiterin im Bistum Erfurt begann sie 2003, die Kinder- und Jugendchorarbeit am Erfurter Dom in ihrer heutigen Form aufzubauen; der Chor ist heute einer der größten kirchlichen Jugendchöre in Ostdeutschland und gliedert sich in drei Nachwuchschöre, einen Mädchenchor und neuerdings einen Knabenchor. Seit 2022 hat Elisabeth Lehmann-Dronke an der Universität Erfurt einen Lehrauftrag für Kinderchorleitung inne. 2015 war sie Mitbegründerin und seit 2019 Vorsitzende des Pueri Cantores-Regionalverbandes für die ostdeutschen Diözesen. 2023 wurde sie zur Präsidentin des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores gewählt.



Biografien: Marius Linnenborn

STRUKTUR UND ENTWICKLUNGEN SEIT 2001

Geschäftsführerinnen

- Dr. Friederike Dahlmann (2008–2018)
- Anna-Kathrin Dietrich (seit 2018)
- Irini Karamitrou (2020/2021, Elternzeitvertretung)



Anna-Kathrin Dietrich (li.) und Dr. Friederike Dahlmann

Hauptamtlich Mitarbeitende

Sekretariat:

- Ingrid Schäfers (2008–2022)
- Steffen Klee (2022–2023)
- Anna Lauszus (seit 2023)

Projektmitarbeitende:

- Bildungsreferentin Judith Werner (seit 2021)
- Jugendreferentin Anna Szinyei (2024–2025)
- Jugendreferent Stephan Winnat (seit 2026)

Weitere Honorarkräfte:

- Angelika Riegel (2022)
- Mateusz Phouthavong (seit 2023)

Entwicklung des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores nach dem Internationalen Chorfestival 2004 in Köln

Das Internationale Chorfestival Pueri Cantores 2004 in Köln brachte für den Deutschen Chorverband einen erheblichen Auftrieb. Viele Chöre sind dem Verband zum Festival oder danach beigetreten. Gleichzeitig sorgte das Festival auch im Erzbistum Köln für enormes Aufsehen. Die Begeisterung der ca. 6.000 singenden Kinder und Jugendlichen aus Nord- und Mittelamerika, aus Afrika und Asien sowie aus Europa, die gleichzeitig den Glauben an den einen Gott spürbar machten, hinterließ bei Erzbischof Joachim Kardinal Meisner wie bei anderen Verantwortlichen des Erzbistums nachhaltigen Eindruck.

In der Nachbereitung des Festivals im Vorstand und Nationalkomitee der Pueri Cantores wurde deutlich, dass sich die Organisationsstruktur weiterentwickeln musste. Bis auf eine zeitlich befristete Stelle im Projektmanagement arbeiteten alle im Vorstand und Nationalkomitee für die Vorbereitung und Durchführung eines solch großen Chorfestivals ehrenamtlich.

Daher beschloss der damalige Vorstand unter der Leitung von Wilm Geismann als Präsident des Deutschen Chorverbandes, bei den Vorstandswahlen 2007 nicht mehr anzutreten, einem neuen, jüngeren Team Platz zu machen, gleichzeitig sich aber zu bemühen, eine ständige Geschäftsstelle mit fest angestellten Kräften einzurichten.

Bisher war die „Geschäftsstelle“ jeweils am Ort des jeweiligen Präsidenten verortet, der ehrenamtlich die Verwaltung des Chorverbandes stemmte.

Als Ort kristallisierte sich schnell Köln heraus, da es relativ zentral liegt, gleichzeitig über einen starken Diözesanverband und eine großzügige Unterstützung durch die Kölner Dommusik verfügt. Durch Vermittlung von Domkapellmeister Eberhard Metternich stellte das Kölner Domkapitel dem Deutschen Chorverband kostenlos Räume für eine Geschäftsstelle zur Verfügung. Parallel dazu verhandelte der damalige Finanzchef des Erzbistums Köln in Absprache mit Kardinal Meisner mit der Deutschen Bischofskonferenz um die Finanzierung dieser Geschäftsstelle. Dies gelang, und mit der Vorstandswahl 2007 wurde Matthias Balzer aus Trier Präsident und konnte eine Geschäftsstelle in unmittelbarer Nähe des Kölner Domes mit einer Geschäftsführerin und einer Sekretärin gründen.

Eberhard Metternich

Mitgliederentwicklung



Hinweis:

Die Zahl der Sängerinnen und Sänger in den Chören wird seit Errichtung der Geschäftsstelle in einer Datenbank erfasst. Zuvor wurden lediglich die Chöre erfasst.

Mit Stand Juli 2026 sind über 470 Knaben,- Mädchen,- Kinder und Jugendchöre mit über 19.500 Sängerinnen und Sängern in Deutschland Mitglied im Verband. Die Gründung neuer Diözesanverbände trug insbesondere in den 2000er- und 2010er-Jahren zum Wachstum des Bundesverbands bei.

Struktur und Funktion der Diözesanverbände

Bereits seit 1951, also seit Gründung des Deutschen Chorverbands, bestehen auch Diözesanverbände der Pueri Cantores. Ein Verband in Rottenburg-Stuttgart wurde direkt im Gründungsjahr 1951 gestartet, über die Jahrzehnte folgten bis heute noch 13 weitere Verbandsgründungen. Durch den Zusammenschluss der fünf ostdeutschen Bistümer im Jahr 2016 zum Regionalverband Ost sind in 18 von 27 Bistümern Diözesanverbände der Pueri Cantores aktiv. In den übrigen Diözesen werden Vertretungen für das Nationalkomitee und als Ansprechpersonen innerhalb des Bistums bestimmt.

Sowohl Diözesanverbände als auch die Diözesanvertretungen stellen einen wichtigen Mehrwert für den Bundesverband dar: Angebote erreichen die Mitgliedschöre nicht nur auf Bundesebene, sondern auch direkt vor Ort. Ansprechpersonen in der eigenen Diözese erleichtern die Vernetzung der Chorleitungen und der Sängerinnen und Sänger.

Neugründungen insbesondere in den 2000er-Jahren haben stark zur Ausweitung der Aktivitäten in den Bistümern beigetragen. Eigene Fortbildungen und Chortage der Diözesanverbände sorgen für eine wichtige inhaltliche Ergänzung der Arbeit des Bundesverbands. Gerade für kleinere Chöre oder Neumitglieder ist der niedrigschwellige Einstieg in die Welt der Pueri Cantores, z.B. über den Besuch eines regionalen Chortags oder die

Vernetzung der Chorleitung mit anderen Chorleitungen aus dem eigenen Bistum, von zentraler Bedeutung.

Anna-Kathrin Dietrich

Ihre Ansprechpersonen
in den Diözesen:



Im Rahmen der diözesanen Chortage kommen mehrfach im Jahr Hunderte junge Menschen in ihrem Bistum zusammen – wie hier 2024 beim diözesanen Chortag in Freising.



Stuktur und Arbeitsweise des Verbands

WER WIR SIND



- Katholischer Kinder- und Jugendchorverband
- Gegründet 1951
- National und international vernetzt
- Engagement für Frieden

GEMEINSAM SINGEN.
GLAUBEN LEBEN.
ZUKUNFT GESTALTEN.



UNSERE AUFGABEN



- Förderung der Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Musikalische Bildung & Persönlichkeitsentwicklung
- Geistliche & liturgische Begleitung
- Vernetzung & Unterstützung der Mitgliedschöre

ARBEITSGRUPPEN

MUSIK AG

Musikalische Projekte, Repertoire, Qualitätssicherung

AG PRÄVENTION

Schutz von Kindern und Jugendlichen

PUERI CANTORES JUGEND

Jugendliche gestalten aktiv mit

ANLASSBEZOGENE ARBEITSGRUPPEN

z.B. Festivals, Spiritualität, Chorpraxis ...

VEREINSORGANE

PRÄSIDIUM



Strategische Leitung des Verbandes

NATIONAL-KOMITEE



Beratung, Beschlüsse und inhaltliche Begleitung

GESCHÄFTS-FÜHRUNG



Die Geschäftsführung ist für das operative Tagesgeschäft verantwortlich und leitet die Geschäftsstelle in Köln.

DIÖZESAN-VERBÄNDE

In 14 (Erz-)Diözesen in Deutschland

Bindeglied zwischen Chören vor Ort und Bundesverband

Unterstützung, Beratung, Chortreffen, Fortbildung und Vernetzung

UNSERE ARBEITSWEISE UND ARBEITSBEREICHE

Austausch &
Vernetzung

Freude am
gemeinsamen
Singen

Glaube &
Spiritualität

Impulse &
Fortbildung

Ehrenamt-
liches
Engagement

HOHES MASS AN EHRENAMTLICHEM ENGAGEMENT

Bis 2008 fast ausschließlich – aktiv tätige Ehrenamtliche ca. 100 Personen

AUSSENDARSTELLUNG & KOMMUNIKATION



Website



Social Media



Presse- &
Öffentlichkeits-
arbeit



Veranstaltungen
& Netzwerk



Newsletter &
Informationen



Multimedia &
Materialien

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG



Die Arbeit der Geschäftsstelle wird ermöglicht durch die Förderung des Verbands der Diözesen Deutschlands. Weitere Förderer waren u. a. der Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. und die Aktion Mensch.

MITGLIEDSCHAFTEN & PARTNERSCHAFTEN



Mitglied im weltweiten
Verband Pueri Cantores



Allgemeiner
Cäcilienverband
für Deutschland
(ACV)



Deutscher
Musikrat



Bundesmusik-
verband Chor
& Orchester
e. V. (BMCO)

REFERENTEN (PROJEKTE)



Referentinnen und Referenten werden über Drittmittel finanziert (z. B. Projekte, Förderprogramme, Kooperationen).

Netzwerk

Als mitgliedsstärkster Nationalverband weltweit engagiert sich der Deutsche Chorverband Pueri Cantores seit jeher auch für die Arbeit des internationalen Dachverbands. Nicht nur in Form von Ämtern im Präsidium, sondern auch in den internationalen Arbeitsgruppen wie dem „Committee for Music“ oder dem „Committee for Spirituality“ bringen deutsche Vertreter wichtige Impulse ein.

Auf nationaler Ebene ist den Pueri Cantores der ökumenische Austausch ein wichtiges Anliegen, wiederholt gab es gemeinsame Projekte mit dem Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland. Zuletzt war dies die Zusammenarbeit am „Acht-KinderLiederBuch“. Der Anschluss an den Deutschen Musikrat sorgt für eine Vernetzung mit den wichtigsten bundesweiten Musikverbänden in ganz Deutschland, gleichzeitig repräsentiert der Deutsche Chorverband Pueri Cantores, gemeinsam mit dem ACV, durch die Mitgliedschaft im Musikrat Kirche und Kirchenmusik im säkularen Kulturbereich. Beim Musikrat stand in den letzten Jahren besonders die Arbeit im Bundesfachausschuss „Musik in Kirche und Religionen“ im Fokus, zudem initiierte der Deutsche Musikrat in Berlin im Oktober 2022 einen Kirchenmusikerkongress. Hier war der Verband bei der Podiumsdiskussion durch den damaligen Kölner Domkapellmeister Prof. Eberhard Metternich vertreten.

Nachdem der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. erst 2019 als Zusammenschluss der Chor- und der Orchesterverbände

gegründet wurde, konnte er in Pandemiezeiten sogleich seine Relevanz für die Amateurmusikszene unter Beweis stellen. Auch für Pueri Cantores war der Anschluss an diesen Verband und das Netzwerk „Neustart Amateurmusik“ besonders wichtig und ist es auch nach Ende der Coronapandemie geblieben.

Auf internationaler Ebene bestehen neben den Kontakten zum internationalen Dachverband der Pueri Cantores und den 26 anderen Nationalverbänden auch gute Verbindungen zur ECA (European Choral Association) und dem IFCM (International Federation for Choral Music). Zuletzt bestand für das internationale Chorfestival der Pueri Cantores in München eine Zusammenarbeit mit dem IFCM. Im Rahmen eines Traineeprogramms wurden acht Studierende aus dem Bereich Chormanagement während des Festivals in verschiedenen Arbeitsbereichen ausgebildet und konnten mit vertieften Kenntnissen und praxisbezogenen Erfahrungen zurück in ihre Heimatländer, darunter u. a. Spanien und Neuseeland, reisen.

Anna-Kathrin Dietrich



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE SEIT 2001



Fort- und Weiterbildung

Bereits seit den 1960er-Jahren wurden regelmäßig Chorleitertagungen organisiert, ursprünglich meist als Weiterbildungsveranstaltung in Verbindung mit Hospitationen bei ausgesuchten Chören.

- **1962** in Regensburg
- **1964** in Kiedrich
- **1967** in Limburg
- **1971** in Speyer
- **1973** in Mülheim/R. und Rottenburg
- **1976** in Limburg und Regensburg
- **1982** in Würzburg
- **1985** in Windsbach
- **1989** in Mainz
- **1990** in Köln
- **1993** in Regensburg
- **1994** in Mainz
- **1996** in Augsburg
- **1997** in Trossingen
- **1999** Große Hospitationsreise nach Großbritannien
- **2001** Jubiläum „50 Jahre Deutscher Chorverband Pueri Cantores“ mit bundesweitem Aktionstag und Chorleiterfestwochenende in Mainz im Mai
- **2005** in Lörrach, Workshop mit Uli Führe
- **2006** in Bensberg, Fortbildung im Kardinal-Schulte-Haus mit Eberhard Metternich, Gerd-Peter Münden, Uli Fricker, Nicola Löffler, Meinrad Walter

In jüngerer Vergangenheit fanden mehrtägige deutschlandweite Fortbildungen mit zu 80 Teilnehmenden statt: 2013 in Ludwigs-hafen, 2017 in Mülheim an der Ruhr und 2019 in Siegburg. Seit Beginn der Corona-Pandemie geht der Verband neue Wege, so fand 2021 eine große Online-Fortbildung zum „Freiburger Kinderchorbuch 2“ statt. Seit Anfang 2023 sorgt das Weiterbildungsprogramm „Support vor Ort“ mit individuellen Coachings, Austauschrunden, Materialien und einer Podcast-Reihe für Unterstützung der Chorleitenden.



Bildungsprogramm Support vor Ort

Was 2022 mit einem Programm dank Fördermitteln des BMCO in Form von Online-Workshops, Austausch und Coaching-Gesprächen begann, hat sich über fünf Jahre zu einem ausgewachsenen on-demand-Angebot entwickelt. Der Vorteil: Alle Interessierten können die Angebote flexibel und in selbstgewählten Portionen nutzen. Aus den Workshops entstand dabei ein interaktives ChorArbeitsHeft, der kollegiale Austausch wurde zum „Coaching Café“ – einer Mischung aus Austausch, Reflexion und konkreten Übungen zum Thema. Mit den Coaching-Gesprächen in offener Form konnte weiterhin unterschiedlichsten Anliegen gemeinsam begegnet werden. Unterstützung und neue Impulse gibt es auch im „Pueri Cantores Support Podcast“, der beispielhafte Ansätze zur Chorarbeit aus den eigenen Reihen aufgreift, sowie der eLearning-Plattform „ChorSupport“, die interaktive Online-Kurse und Spiele zu zahlreichen Themen der Chorarbeit zur Verfügung stellt. In Zusammenarbeit mit der Musik-AG ist außerdem ein Video-Podcast an den Start gegangen, in dem Chorleitende lohnenswerte Stücke vorstellen.

Die Inhalte der Bildungsangebote reichen von kreativem Proben und partizipativer Chorarbeit über Feedback und Selbstentwicklung bis hin zu Konzertdesign und Projektmanagement. Dabei ist der „Pueri Cantores





Zitate von Teilnehmenden:

» Es ist gar nicht so schwierig,
eine Lösung zu finden, man
muss nur mal drüber sprechen.

» Ich nehm wirklich jedes
Mal etwas mit, was
dann langfristig in mir
weiterarbeitet.

» Man fühlt sich mit einem Kinder-
chor ja oft allein auf weiter Flur, da
tut es einfach mal gut, sich mit Kolle-
ginnen und Kollegen auszutauschen.

Support Podcast“ ein vielfältiger Baustein. Zu Gast sind Personen, die bei sich vor Ort inspirierende Projekte oder Strukturen aufgebaut haben. Die Folgen handeln von zukunftsfähigen Singschulen, gewinnenden Formaten, partizipativen Haltungen, gelungener Öffentlichkeitsarbeit, inklusivem und kreativem Musizieren sowie engagierten Jugendlichen – Anregung zum Nachahmen und ein Zeugnis der beeindruckenden Leistungen in den Reihen von Pueri Cantores.

Schaut doch auch mal vorbei – auf der Plattform, beim Podcast oder im Austausch!

*Judith Werner, Bildungsreferentin des
Deutschen Chorverbands Pueri Cantores*

Eine eigene Stimme im Chor und jetzt auch im Verband – Jugendpartizipation

München, Juli 2025: Zwischen zwei Chorproben tauschen Jugendliche aus aller Welt beim Internationalen Pueri-Cantores-Festival Sammelkarten – jede steht für einen von fast 170 teilnehmenden Chören. Erfunden hat dieses Spiel keine Marketingagentur, sondern die Jugend-AG des Verbands selbst. Es ist die erste große, sichtbare Aktion der jungen Generation im Verband – und sie wird gehört: Bischöfe und sogar der Papst äußern sich anerkennend.

Den Boden dafür hatte, eher im Hintergrund, die Präventionsarbeit bereitet, die den Verband seit dem Chorfestival 2019 in Paderborn beschäftigt: Beteiligung als Schutzfaktor gegen Machtmissbrauch zu begreifen, öffnete den Blick für mehr Mitsprache. So begannen schließlich erste Überlegungen, die Jugendlichen stärker in die Arbeit des Verbands einzubinden.

Die eigentliche Partizipation begann jedoch 2023 beim Jugendchorfestival in Münster, wo sich unter rund 1600 jungen Sängerinnen und Sängern aus 55 Chören besonders engagierte junge Menschen erstmals zusammenfanden, damals wesentlich initiiert und angeleitet von Bildungsreferentin bzw. -referent Judith Werner und Mateusz Phouthavong. Nach einem ersten Vortreffen 2024 in Kirchähr nahm die Jugend-AG schließlich 2025 in Köln, unter Leitung der damaligen Jugendreferentin Anna Szinyei, ihre Arbeit konkret auf, wählte eigene Sprecherinnen und Sprecher, traf sich fortan regelmäßig – und brachte

wenig später das Münchner Sammelkartenspiel hervor. Auch die kommenden Chorfestivals in Bamberg 2026 und Freiburg 2027 werden von Beginn an gemeinsam mit der Pueri Cantores Jugend geplant und gestaltet.

Seither berichten Jugendvertreterinnen und -vertreter direkt in den Gremien des Verbands, jüngere Mitglieder nehmen selbst an Sitzungen des Präsidiums und des Nationalkomitees teil, und eine derzeit erarbeitete Satzungsänderung soll gelebte Partizipation künftig auch strukturell verankern – ein Prozess, der noch am Anfang steht.

Was beim internationalen Festival in München 2025 sichtbar wurde, war also kein Zufall, sondern der vorläufige Höhepunkt eines Weges, der 2023 in Münster begann: vom einfachen Mitsingen zum selbstbewussten, gehörten Mitgestalten.

Stephan Winnat, Jugendreferent des Deutschen Chorverbands Pueri Cantores, ehemaliger Essener Domsingknabe

» Für mich ist Pueri Cantores eine weltweite Gemeinschaft, die junge Sängerinnen und Sänger durch das gemeinsame Singen verbindet und spürbar macht, wie jung und lebendig unsere Kirchengemeinschaft ist.

Anna Szinyei, 27 Jahre,
ehemalige Jugendreferentin
bei Pueri Cantores Deutschland,
Mädchenchor am Dom zu Münster



» Mir bedeutet die Arbeit als Sprecher der Pueri Cantores Jugend sehr viel, weil ich dadurch Jugendlichen und Kindern eine Stimme geben und sie im Verband vertreten darf.

Lukas Böck, 18 Jahre, Sprecher
der Pueri Cantores Jugend,
Kathedraljugendchor Trier



» Die Festivals, die Freundschaften und die Begegnungen, die Pueri Cantores ermöglicht, sind für mich von unschätzbarem Wert und der Grund, warum ich mich so gerne für die Jugend einsetze.

Lea Lehnert, 20 Jahre,
Kathedraljugendchor Trier und
Mädchenchor am Trierer Dom



» Für mich bedeutet Pueri Cantores, dass wir ein Verband sind, in dem wir gemeinschaftlich, über die Staatsgrenzen hinaus, für den Frieden auf der Welt singen und beten und damit ein Zeichen in die Welt setzen, dass Kinder und Jugendlichen der Einsatz für den Weltfrieden wichtig ist.

Jakob Werding, 17 Jahre,
Capella Ludgeriana (Knabenchor
am Dom zu Münster)



» Die Arbeit als Sprecherin hat im letzten Jahr einen großen Teil meines Lebens bereichert. Ich durfte Zeit mit talentierten SängerInnen verbringen, konnte mich mit meinen Ideen in die Planung von Festivals einbringen und diese auch umsetzen. Insbesondere in der Rolle der Sprecherin war mein Gestaltungsspielraum dahingehend recht groß und ich durfte auch viel neues in den Bereichen Teamführung und Kommunikation lernen. Ich kann in Worten nicht wirklich ausdrücken, wie viel mir diese Gemeinschaft, das gemeinsame Lernen und Umsetzen bedeutet. Ich möchte die Pueri Cantores Jugend nicht mehr aus meinem Leben wegdenken.

Nele Maasmeier, 18 Jahre,
Sprecherin der Pueri Cantores Jugend,
Dekanatsjugendchor Rheda-Rietberg



Der Deutsche Chorverband Pueri Cantores aus der Perspektive der Chorleitenden

Keimzelle Chortreffen

Immer schon war der Verband ein großartiges Netzwerk, in dessen Genuss nicht nur die Sängerinnen und Sänger kommen, wenn sie beispielsweise bei einem Festival oder Chortag zusammenkommen. Die Teilnahme an solchen Angeboten lässt auch die Chorleitenden in hohem Maße profitieren:

- durch das Kennenlernen neuer Literatur.
- durch den Kontakt zu und den Austausch mit anderen Chorleitenden.
- durch Chorfreundschaften, z.B. nach einem gemeinsam gestalteten Begegnungskonzert.
- durch die starke soziale Bindung innerhalb des eigenen Chores durch den gemeinsamen Besuch.

Das Geheimnis der Chortreffen liegt in deren Anschlussfähigkeit. Große wie kleine Chorgruppen, vom Domchor bis zum ehrenamtlich geführten Ensemble – alle finden ihren Platz. Auch die Literatur der Chortreffen wird so gewählt, dass alle Gruppen sich wiederfinden können. Wer nicht konzertieren möchte, kann an einer Singhaltestelle oder in einer sozialen Einrichtung, auf einer Offenen Bühne oder im Friedensgebet singen.

Neuere Entwicklungen

18 der 27 (Erz-)Diözesen haben inzwischen einen eigenen Diözesan- oder Regionalverband. Diese Organisationsebene hilft, Chören einen guten Einstieg in den Verband zu bieten, in dem sie

z.B. zu einem Chortag eingeladen werden. Außerdem finden auf der Diözesanebene weiterhin Fortbildungen statt, die auch über die nationale Plattform bekannt gemacht werden.

Darüber hinaus bietet das Weiterbildungsprogramm „Support vor Ort“ individuelle Coachings, Austauschrunden, Materialien und eine Podcast-Reihe. Eine segensreiche Entwicklung, die den digitalen Raum nutzt, um Chorleitende ohne Anfahrtswege zu unterstützen.



Präventionsarbeit

Im September 2023 gab es eine weitere Initialzündung für die Zukunftsfähigkeit der Chöre. Im Nationalkomitee in Münster formierte sich eine Gruppe Jugendlicher, um sich der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in den Chören und im Verband grundlegend anzunehmen. Seither widmet sich die Gruppe drei Zielen, nämlich:

- der Mitgestaltung von Festivalinhalten (Organisation von Chorpartys, Spielen und vielem mehr).
- der Abbildung und Manifestierung von Jugendbeteiligung in der Satzung des Deutschen Chorverbands Pueri Cantores.
- der Impulsgebung für Jugendbeteiligung in den Diözesanverbänden und den einzelnen Chören.

Auch 75 Jahre nach seiner Gründung entwickelt sich der Deutsche Chorverband Pueri Cantores stets weiter – die drei Säulen (Lob Gottes, Begegnung in Freundschaft und Einsatz für den Frieden) bleiben dabei immer aktuell.

Florian Brachtendorf

In den 2000er-Jahren begann bei Pueri Cantores ein ganzheitlicher Blick auf das Thema Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch und Gewalt: Nachdem insbesondere Dommusiken oder größere Singeschulen bereits Schutzkonzepte erarbeitet hatten, entschloss sich auch der Bundesverband für die Entwicklung eines eigenen Institutionellen Schutzkonzepts. Der Verband arbeitet dazu mit kirchlichen und säkularen Fachstellen zusammen. Ergänzend zum Schutzkonzept auf Bundesebene sind auch alle Diözesanverbände dazu aufgerufen, Schutzkonzepte zu entwickeln, dieser Prozess ist weitestgehend abgeschlossen. Jeder Mitgliedschor muss ein Schutzkonzept vorweisen, ebenso auch die Chöre, die Mitglied werden möchten. Anleitung und Materialien für die Erstellung des Schutzkonzeptes stellt der Verband den Chören zur Verfügung.

Seit den 2010er-Jahren entstehen anlassbezogen, insbesondere im Zusammenhang mit den eigenen Chor treffen, regelmäßig neue Schutzkonzepte. Im Rahmen des Internationalen Chorfestivals Pueri Cantores in München im Jahr 2025 wurde erstmals ein Awarenesskonzept entwickelt.

Anna-Kathrin Dietrich

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen von Chorbüchern

Mit seinen Noten- und Chorbuchveröffentlichungen setzt der Deutsche Chorverband Pueri Cantores seit vielen Jahren wichtige Impulse für die kirchliche Kinder- und Jugendchorarbeit. Was mit Chorsammlungen für Festivals und Chortreffen im Eigenverlag begann, entwickelte sich zu einer kontinuierlichen Zusammenarbeit mit renommierten Musikverlagen. Einen wichtigen Ausgangspunkt bildete das Chorbuch zum Internationalen Chorfestival 2004 in Köln. Seither erschienen Veröffentlichungen unter anderem bei Carus, Bärenreiter, Breitkopf & Härtel und Helbling. Als Herausgeber verantwortet der Verband die inhaltliche Konzeption. Auswahl und Redaktion übernimmt die Musik-AG ehrenamtlich und in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen der jeweiligen Festivals. Einzelne Publikationen entstehen zudem in Kooperation mit kirchenmusikalischen Institutionen, so etwa die beiden Bände des Freiburger Kinderchorbuches mit dem Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg.

Viele Chorbücher werden zunächst für ein Festival konzipiert, wirken jedoch weit darüber hinaus und finden dauerhaft Eingang in die Arbeit zahlreicher Chöre. Das Spektrum reicht von klassischer und zeitgenössischer geistlicher Chormusik bis zu Literatur für unterschiedliche Altersgruppen und Besetzungen. Besondere Anerkennung erhielt das 2015 bei Carus erschienene Jugendchorbuch „Mehr als Worte sagt ein Lied“. Die Sammlung mit 86 Stücken für gleiche Stimmen wurde 2018 mit dem Musik-editionspreis BEST EDITION ausgezeichnet.

Die Chorbücher dokumentieren damit nicht nur die musikalische Entwicklung von Pueri Cantores. Sie schaffen nachhaltiges Repertoire und geben über Verbandsgrenzen hinweg Impulse für die kirchliche Kinder- und Jugendchorarbeit.

Judith Kunz

→ Eine Liste der Chorbücher
findet sich auf Seite 66.



Eine klingende Weihnachtsgabe

Notengaben für die Mitgliedschöre haben bei Pueri Cantores eine lange Tradition – auf internationaler wie auf nationaler Ebene. Seit 2019 knüpft der Deutsche Chorverband Pueri Cantores daran mit einer eigenen musikalischen Weihnachtsgabe an: Jedes Jahr entsteht eine Neukomposition oder ein neues Arrangement eines bekannten Liedes.

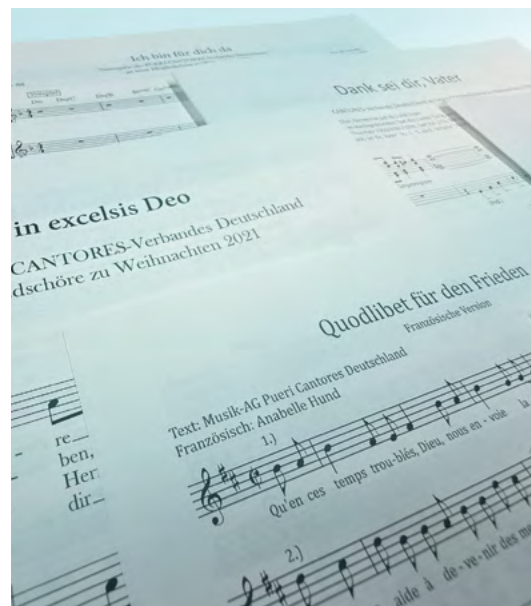
Die Musik AG des Verbandes verantwortet Auswahl und Entstehung dieser besonderen Gabe. Zu Weihnachten erhalten alle Chorleiterinnen und Chorleiter eine gedruckte Ausgabe sowie Zugang zu weiteren Fassungen im Downloadbereich. Denn jedes Werk wird für die verschiedenen Chorgattungen eingerichtet und kann so von möglichst vielen Mitgliedschören gesungen werden.

Mit der Weihnachtsgabe möchte der Verband seinen Chören qualitätvolle neue Literatur zur Verfügung stellen: Musik, die gut singbar und im Choralltag vielseitig einsetzbar ist und zugleich hohen Ansprüchen an musikalische Gestaltung, Wort-Ton-Verhältnis und Inhalt gerecht wird. Immer wieder rückt dabei ein zentrales Anliegen von Pueri Cantores in den Mittelpunkt: der Frieden.

So ist aus der Weihnachtsgabe längst mehr als ein jährliches musikalisches Geschenk geworden. Mit jedem neuen Werk wächst ein gemeinsames Repertoire, das in den Chören weiterlebt und die Sängerinnen und Sänger von Pueri Cantores über Chor- und Diözesangrenzen hinweg musikalisch miteinander verbindet.

Judith Kunz

→ **Eine Liste der Notengaben**
findet sich auf Seite 67.



Kalender und Jahresberichte

Wie kann die Verbundenheit unter den Pueri Cantores während des ganzen Jahres aufrecht erhalten und gestärkt werden? In analogen Zeiten konnte ein Bildkalender dieses Anliegen gut erfüllen, mit Fotos und Texten, die man einen Monat lang an der Wand vor Augen hat.

Erstmals wurde in den 60er-Jahren ein solcher Bildkalender vom Deutschen Chorverband Pueri Cantores herausgegeben, damals noch in Schwarzweiß und im doppelten A5-Format zum Ausklappen; die Redaktion übernahm Siegfried Koesler. Ab 1990 wurde diese Reihe wieder aufgegriffen, nun in Farbe und im doppelten A4-Format; die Redaktion hatte bis 2003 Marius Linnenborn inne. Anliegen dieser Kalender war es, in Bild und Text einzelne Mitgliedschöre des Verbandes vorzustellen und von wichtigen Ereignissen im Laufe des vergangenen Jahres zu berichten oder große Chortreffen anzukündigen. Auch Gebete, liturgische Erklärungen und Komponistenportraits hatten hier ihren Platz.

Nach einem einmaligen Format-Experiment im Jahr 2004 anlässlich des Internationalen Chorfestivals in Köln kehrte man ab 2005 wieder zur bewährten Ausklapp-Form zurück, nun aber im quadratischen Format. Die Redaktion übernahmen Gregor Knop und

Lutz Brenner. Zum letzten Mal erschien der Kalender im Jahr 2019, da sich inzwischen neue digitale Möglichkeiten zur Stärkung des Pueri-Cantores-Netzwerks ergeben haben.

Um nach Einstellung des Kalenders weiterhin jährlich lebendige Impressionen der Pueri-Cantores-Chöre und des Bundesverbands sammeln und zeigen zu können, entstand erstmals für das Jahr 2019 ein Jahresbericht. Dieser erscheint seitdem in Printform und zusätzlich digital. Unter anderem jeder Bischof in Deutschland erhält den Jahresbericht zusammen mit einem Weihnachtsgruß. Der Bundesverband gewährt so jährlich Einblicke in Mitgliederstatistik, Höhepunkte des vergangenen Jahres und Aktivitäten der Verbandsgremien. Im Diözesanteil berichten die Vorstände aus den Bistümern aus der Arbeit vor Ort.
Marius Linnenborn / Anna-Kathrin Dietrich



Chorfreundschaft über Kontinente hinweg

Manchmal genügen wenige Tage, um Freundschaften entstehen zu lassen, die Kontinente überdauern. Genau das durften wir als Junger Chor Achern-Fautenbach im Juli 2025 erleben.

Im Rahmen des Präfestivals der Pueri Cantores waren die Sängerinnen und Sänger des brasilianischen Chores Arautos do Grande Rei aus Xaxim unsere Gäste. Sie lebten in Gastfamilien, so entstand von Beginn an weit mehr als eine musikalische Begegnung. Gemeinsam wurde geprobt, gesungen, gelacht und Alltägliches miteinander geteilt. Die Offenheit und Herzlichkeit auf beiden Seiten ließen Sprachbarrieren schnell in den Hintergrund treten. Höhepunkt dieser Tage war die Teilnahme am Internationalen Pueri-Cantores-Kongress in München. Gemeinsam erlebten wir die beeindruckende Gemeinschaft von über 160 Chören, die eindrucksvoll zeigte, wie lebendig und international der Gedanke von Pueri Cantores ist. Zwischen Gottesdiensten, Konzerten und vielen Begegnungen vertiefte sich die noch junge Freundschaft. Nach der Rückkehr blieben die Kontakte bestehen. Über soziale Medien wurde aus einer Begegnung eine lebendige Freundschaft. Schnell reifte der Wunsch, sich in Brasilien wiederzusehen.

Damit diese Reise Wirklichkeit werden kann, engagieren sich unsere Jugendlichen mit großem Einsatz. Durch Benefizkonzerte, Pfandflaschenaktionen und weiteren Projekten sammeln sie Spenden und leisten ihren eigenen Beitrag. Dieses Engagement zeigt, welchen Wert diese internationale Freundschaft für sie hat. Bei unserem Besuch in Xaxim haben wir in den Familien unserer brasilianischen Freunde gelebt und ihren Alltag kennengelernt.



Gemeinsam haben wir musiziert, Gottesdienste gestaltet und Brasilien entdeckt. Ein besonderer Höhepunkt war die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes in der Kathedrale von São Paulo. Außerdem durften wir die beeindruckenden Iguazú-Wasserfälle erleben.

Aus wenigen Tagen des Kennenlernens ist eine Freundschaft entstanden, die dank der großen Pueri-Cantores-Gemeinschaft weit über den musikalischen Austausch hinausgeht und Menschen über zwei Kontinente hinweg miteinander verbindet.

Frank Hodapp

VISION: EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT



Ausblick

Nach meiner Wahl zur Präsidentin der Deutschen Pueri Cantores vor drei Jahren habe ich in einigen Interviews und Statements formuliert, dass die Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen einer der wenigen „Wachstumsmärkte“ in unserer kleiner werdenden Kirche sei. Lässt sich diese Feststellung aufrechterhalten? Für die vergangenen Jahrzehnte, auf die wir als Pueri Cantores heute dankbar zurückblicken, galt dies zweifellos. Entgegen dem allgemeinen Schrumpfungsprozess und dem Rückgang volkscirchlicher Strukturen hat sich die Chorlandschaft der Knaben-, Mädchen- und Jugendchöre zu nie dagewesener Größe entwickelt. Domsingeschulen und Chorsingschulen an Pfarrkirchen wurden neu gegründet, bestehende Chöre und Singschulen um neue Sparten wie Mädchenchöre und Jugendkathedralkhöre erweitert. Die Nachwuchsarbeit wurde vielerorts ausgebaut, oftmals in Verbindung mit einer musisch ausgerichteten Grundschule in kirchlicher Trägerschaft. An den großen Singschulen sind heute oftmals mehrere hundert Kinder und Jugendliche engagiert. In zahllosen Pfarreien und Pfarrverbänden haben wir große und qualifizierte Kinder- und Jugendchöre, die oftmals den Dommusiken nicht nachstehen. Bei Chortreffen auf regionaler und diözesaner Ebene

erleben wir Chorarbeit in der Breite von beeindruckender Größe und Qualität. Vielerorts sind die Chöre die größten sich regelmäßig treffenden Gruppen.

Wie lässt sich das Erreichte in eine Zukunft tragen, die weiterhin von großen Umbrüchen in der Kirche geprägt sein wird? Wir können uns nicht ausruhen auf all dem, was in den vergangenen Jahren gewachsen ist, sondern müssen kreativ sein, um die Arbeit in die neuen Strukturen zu integrieren und gut zu platzieren, um relevant zu bleiben, neue Ressourcen zu erschließen und die Arbeit zu finanzieren. Ressourcenorientiert sollten wir zugleich mit sich wandelnden Lebensumständen, Erwartungen und Voraussetzungen umgehen.

Einige Beobachtungen und Beispiele, die zuversichtlich machen: In der herausfordernden Coronazeit haben unsere Chöre ein hohes Maß an Resilienz gezeigt, und mit großer Vitalität haben sie nach der Pandemie wieder

» *Dem Verband wünsche ich für die Zukunft, dass er weiterhin mit einer stabilen hauptamtlichen Personaldecke die Vernetzung der Chöre unterstützen kann.*

Florian Brachtendorf,

Chorleiter Geisenheim und
Diözesanvorsitzender für das
Bistum Limburg

» *Für die Zukunft von Pueri Cantores wünsche ich mir, dass wir durch unser Singen die Herzen der Menschen erreichen.*

Julia Glas, Chorleiterin Regensburg
und Diözesanvorsitzende für das
Bistum Regensburg

ins gewohnte Chorleben zurückgefunden. Neue Chöre haben sich gegründet – auch in der Region der ostdeutschen und norddeutschen Diaspora. Von Wertschätzung für das Entstandene und Streben nach Kontinuität zeugen die hochqualifizierten Stellenbesetzungen der letzten Jahre, dort wo die „Gründergeneration“ der großen Singschulen und Chöre in den verdienten Ruhestand ging.

Für die bleibende Bedeutung unserer Arbeit und unserer Formate steht der Erfolg und die ungebrochen hohe Beteiligung bei unseren großen und kleinen Chorfestivals, zuletzt beim Internationalen Festival in München und vielen regionalen und diözesanen Chortagen im vergangenen Jahr. Beeindruckend ist das große ehrenamtliche Engagement so vieler Kolleginnen und Kollegen in unserem Deutschen Chorverband Pueri Cantores und den Diözesanverbänden, im Vorstand und im Nationalkomitee, in den Arbeitsgemeinschaften und in den Steuerungsgruppen für die Vorbereitung der Chorfestivals. Neu auf den Weg gebracht ist das Thema der Jugendpartizipation. Die Jugend-AG gibt engagierten Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, Pueri Cantores aktiv mitzugestalten und Impulse aus der Jugend in die Arbeit des Vorstands einzubringen. Gemeinsam arbeiten wir an einer Satzung, um dieser Partizipation eine Struktur zu geben und zu definieren, wie die (bisher berufene) Jugend-AG sich künftig aus Delegierten der Chöre auf Ebene der Diözesanverbände und des Bundesverbandes zusammensetzen kann.

Ich möchte allerdings auch Herausforderungen benennen, mit denen wir uns in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen konfrontiert sehen, und die uns als Chorverband umtreiben. Kolleginnen und Kollegen berichten vermehrt von der wachsenden Herausforderung, Kinder und Elternhäuser für ein verbindliches Engagement im Chor zu gewinnen. Eltern erleben in anderen Bereichen ein projekt- und eventbezogenes Arbeiten und haben entsprechend veränderte Erwartungen. Auch ein Individualismus scheint mir seit der Coronapandemie zugenommen zu haben, der das Interesse und das Zeitmanagement der Familie im Zweifel stets priorisiert gegenüber einem Teamgeist für den Chor. Viele Chorleiterinnen und Chorleiter nehmen über die letzten Jahre Veränderung in der Entwicklung der Kinder wahr, die sie mit der starken Nutzung von Handy und sozialen Medien in Verbindung bringen, etwa in Bezug auf Konzentrationsfähigkeit, Gemeinschaftssinn und Disziplin. Sorgen macht die Perspektive eines weiteren Umbaus der Schullandschaft hin zu mehr Ganztagsmodellen, beginnend bereits bei Kindergarten und Grundschule. Hier scheint oft zu wenig Zeit für außerschulische Aktivitäten zu bleiben. Ein Lösungsweg kann verstärkte Kooperation mit Schulen sein, um die Angebote in das dortige Nachmittagsprogramm anzubinden oder zu integrieren.

Eine gewachsene Herausforderung sehe ich in der Gestaltung des geistlichen Lebens von Pueri Cantores als Gemeinschaft in der Mitte der Kirche. Unsere Formate leben von ehemals

» *Mein Wunsch für die Zukunft von Pueri Cantores ist, dass das gemeinsame Singen jungen Menschen Wurzeln und Flügel schenkt – im Glauben, in der Musik und in einer weltweiten Gemeinschaft.*

KMD Melanie Jäger-Waldau,
Jugendkantorei Überlingen/
Pueri Cantores Freiburg

» Für die Zukunft der Kirchenmusik, ja, die Zukunft der Kirche überhaupt, sollten wir alles daran setzen, dass die Arbeit von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern (endlich faktisch) als pastoraler Dienst eingestuft und anerkannt und als solcher gefördert wird.

Die Chorarbeit vor allem mit Kindern und Jugendlichen ist eine der größten Chancen, den Glauben weiterzugeben an die nächste Generation und die Kirche so neu zu beleben. Kirchenmusik ist nicht Deko, sondern essenzieller Bestandteil der Liturgie und der Pastoral.

Marita Hasenmüller,
Chorleiterin St. Columban,
Friedrichshafen

volkskirchlichen Voraussetzungen und Selbstverständlichkeiten im Glaubensleben und -vollzug, die heute vielfach nicht mehr gegeben sind. Damit – überspitzt formuliert – der Raum der Kirche nicht zur schönen Kulisse für die Musik wird, die feierliche Liturgie nicht zur „folkloristischen Rahmenveranstaltung“ für unsere Chortreffen, die Kirche nicht reduziert wird zum bewährten Rechtsträger als Basis professioneller Chorarbeit, braucht es einen Kern von Entscheidungschristentum, aus dem heraus wir in der uns anvertrauten Breite und Offenheit wirken können. Wir sind aufgerufen, durch unser persönliches Zeugnis und die Zusammenarbeit mit authentischen Seelsorgern und Zeugen des Glaubens den jungen Menschen einen Raum zu eröffnen für echte Erfahrungen und Wachstum im Glauben. Vor Jahrzehnten konnte sich kirchliche Chorarbeit als Zusatzangebot für ein ohnehin kirchlich sozialisiertes und „frommes“ Milieu verstehen. Heute ist der Chor vielfach für Kinder und Eltern der erste, einzige oder wichtigste Bezugspunkt zur Kirche. Die kirchlich Verantwortlichen müssen genauso wie wir Chorleitende verstehen und damit umgehen, dass wir neben der musikalischen Arbeit einen riesigen pastoralen Auftrag haben. Ich weiß, dass viele Kolleginnen und Kollegen hier schon Großartiges leisten.

Eine Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben ist unser Auftrag. Dafür wünsche ich uns Kraft zur Vertiefung wie Dynamik für Wachstum, Treue zur Tradition wie Offenheit für neue Aufbrüche. Mit Dankbarkeit für das Erreichte und für unseren blei-

benden Auftrag als Pueri Cantores, mit Gottvertrauen und mit dem bewährten, großartigen Engagement der vielen haupt-, neben- und ehrenamtlich aktiven Chorleiterinnen und Chorleiter und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird es gelingen, die Pueri Cantores sicher in die Zukunft zu führen und weiterhin vielen, vielen Kindern und Jugendlichen durch unsere Angebote bleibende Erfahrungen zu schenken im Erleben von guter Musik, Toleranz und Freundschaft, lebendigem Glauben und Freude am Kirche sein.

Elisabeth Lehmann-Dronke



» Für die Zukunft der Pueri Cantores wünsche ich mir, dass die Festivals weiter die Begeisterung entfachen, die wir alle schon erlebt haben!

Stefan Starnberger, Münsterkantor Neuss und Diözesanvorsitzender für das Erzbistum Köln

» Bei den Pueri Cantores ist „Christ-Sein“ lebendig: Woche für Woche wird Glaube in Musik, Gemeinschaft und dem gemeinsamen Gestalten von Gottesdiensten und Konzerten für die jungen Sängerinnen und Sänger erfahrbar. Damit diese lebendige Kirchenmusik Zukunft hat, wünsche ich den Pueri Cantores auch weiterhin starke und verlässliche Unterstützung – denn wer die Pueri Cantores stärkt, stärkt die Kirche von morgen.

Patrick Cellnik,
Domkantor Paderborn

ANHANG



Zusammensetzung der Präsidien der letzten 25 Jahre

Präsidium 1999–2003

Präsident: Wilm Geismann

Vize-Präsident: Georg Sump

Geistl. Beirat: Marius Linnenborn

Sekretär: Boris Böhmann

Kassierer: Jürgen Lutz

Musikalische Beiräte: Mathias Breitschaft, Eberhard Metternich

Präsidium 2003–2007

Präsident: Wilm Geismann

Vize-Präsident: Georg Sump

Geistl. Beirat: Marius Linnenborn

Sekretär: Boris Böhmann

Kassierer: Jürgen Lutz

Musikalische Beiräte: Mathias Liebich, Eberhard Metternich

Präsidium 2026 (von links nach rechts): Gregor Knop, Elisabeth Lehmann-Dronke, Harald Martini, Patrick Cellnik, Marius Linnenborn, Matthias Balzer, Florian Brachtendorf.
Nicht im Bild: Melanie Jäger-Waldau, Andreas Müller

Präsidium 2007–2011

Präsident: Matthias Balzer

Vize-Präsident: Frank Leenen

Geistl. Beirat: Marius Linnenborn

Weitere Präsidiumsmitglieder:

Gabriele Sichler-Karle,
Martin Berger, Frank Leenen,
Matthias Mück, Gregor Knop

Präsidium 2011–2015

Präsident: Matthias Balzer

Vize-Präsidentin:

Gabriele Sichler-Karle

Geistl. Beirat: Marius Linnenborn

Weitere Präsidiumsmitglieder:

Christian Heiß, Oliver Sperling, Gregor Knop, Klaus Krämer, Harald Schmitt

Präsidium 2015–2019

Präsident: Matthias Balzer

Vize-Präsidentin: Judith Kunz

Geistl. Beirat: Marius Linnenborn

Weitere Präsidiumsmitglieder:

Gregor Knop, Christian Heiß,
Klaus Krämer, Harald Schmitt,
Thomas Kiefer

Präsidium 2019–2023

Präsidentin: Judith Kunz

Vize-Präsident: Matthias Balzer

Geistl. Beirat: Marius Linnenborn

Weitere Präsidiumsmitglieder:

Elisabeth Lehmann-Dronke,
Gudrun Stute, Melanie Jäger-
Waldau, Lukas Stollhof, Klaus
Krämer, Werner Schepp

Präsidium seit 2023

Präsidentin:

Elisabeth Lehmann-Dronke

1. Vize-Präsident: Matthias Balzer

2. Vize-Präsident: Harald Martini

Geistl. Beirat: Marius Linnenborn

Weitere Präsidiumsmitglieder:

Melanie Jäger-Waldau, Florian
Brachtendorf, Patrick Cellnik,
Gregor Knop, Andreas Müller

Mitgliedschöre des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores

Bistum Aachen

Aachener Domchor, Aachen
 Chorgemeinschaft St. Severin, Aachen
 Jugendchor St. Katharina Willich, Willich
 Kinder- u. Jugendchor St. Marien Geilenkirchen, Geilenkirchen
 Kinder- u. Jugendchor St. Katharina Aachen-Forst, Aachen
 Kinder- u. Jugendchor St. Nikolaus, Kall, Kall
 Kinder- und Jugendchor Dahlem/Dollendorf, Blankenheim
 Kinder- und Jugendchor St. Cyriacus, Krefeld
 Kinderchor St. Johannes XXIII Alsdorf, Alsdorf
 Kinderchor St. Laurentius, Aachen
 Kinderchor St. Lukas, Düren
 Mädchenchor am Aachener Dom, Aachen
 Singschule St. Laurentius, Mönchengladbach

Bistum Augsburg

Augsburger Domsingknaben, Augsburg
 Augsburger Mädchenkantorei, Augsburg
 Gymnasium Maria Stern Augsburg, Augsburg
 Jugendchor Raphaelos, Steppach, Neusäß
 Jugendchor Schwabmünchen, Schwabmünchen
 Kinder- und Jugendchor DoReM, Kaufering

Erzbistum Bamberg

Bamberger Domchor, Bamberg
 Heinrichsspatzen & The next sparrows generation, Bamberg
 Jugendchor St. Magdalena, Herzogenaurach
 Mädchenkantorei am Bamberger Dom, Bamberg

Erzbistum Berlin

Hl. Familie Berlin Prenzlauer Berg, Berlin
 Jugendchor St. Marien, Berlin
 Jugendkathedralchor St. Hedwig Berlin, Berlin
 Kinder- u. Jugendchor Heilig Geist, Berlin
 Kinder- und Jugendchor der Pfarrei Maria
 Rosenkranzkönigin, Berlin

Kinder- und Jugendchor St. Georg und St. Maria
 Magdalena, Berlin
 Kinderchor Maria Frieden, Berlin
 Kinderchor St. Josef Köpenick, Berlin
 Kinderchor St. Matthias Berlin Schöneberg, Berlin
 Ökumenische Kantorei Berlin-Marzahn, Berlin

Bistum Dresden-Meißen

Benno Chor, Dresden
 Chor St. Franziskus-schule Dresden, Dresden
 Dresdner Kapellknaben, Dresden
 Jugendchor der Pfarrei Hl. Mutter Teresa Chemnitz, Chemnitz
 Kinder- & Jugendchöre der Propstei Leipzig, Leipzig
 Kinder- und Jugendchor St. Antonius, Dresden
 Kinder- und Jugendschola Mariä Himmelfahrt Dresden,
 Dresden
 Kinder- und Schülerchor St. Josef Dresden, Dresden
 Kinder- und Schülerchor von St. Petrus, Dresden
 Kinderchor der Pfarrei St. Paulus, Dresden
 Kinderchor St. Laurentius, Leipzig

Bistum Eichstätt

Domkinderchor und Jugendkantorei am Eichstätter Dom,
 Eichstätt
 Kinder- u. Jugendchor „Mehrklang“, Berching

Bistum Erfurt

Chor der Bergschule St. Elisabeth, Heilbad Heiligenstadt
 Kinder- und Jugendchor am Erfurter Dom, Erfurt
 Kinder- und Jugendchor Leinefelde, Leinefelde
 Kinder- und Jugendschola des Nordhäuser Domes,
 Nordhausen
 Kinderchor der Propstei „St. Marien“, Heiligenstadt
 Kinderchor St. Johannes, Jena
 Musikwerkstatt Heyerode, Heyerode

Bistum Essen

Cantoni, Essen
 Essener Domsingknaben, Essen
 Kinder- und Jugendchor St. Maria Himmelfahrt, Mülheim-Saarn
 Kinderchor St. Medardus, Lüdenscheid
 Klosterspatzen, Oberhausen
 Mädchenchor am Essener Dom, Essen
 Schola Canentium St. Lamberti, Gladbeck
 Singschule an der Petrikirche, Mülheim an der Ruhr

Erzbistum Freiburg

Cantus Juvenum Karlsruhe e.V., Karlsruhe
 Chor Dreiklang, Rheinstetten
 Fidelisknaben Hohenzollern, Sigmaringen
 Freiburger Domsingknaben, Freiburg
 Goldkehlchen Untergimpern, Bad Rappenau
 Jugendchor St. Nikolaus Veringenstadt, Veringenstadt
 Jugendchor St. Pankratius Dossenheim, Dossenheim
 Jugendkantorei Konstanz, Konstanz
 Jugendkantorei Überlingen, Überlingen
 Kids u. Teens-Chor St. Gallus, Teningen-Heimbach
 Kinder- u. Jugendchor „laut-los“, Sauldorf-Bichtlingen
 Kinder- u. Jugendchor Kirchhofen, Ehrenkirchen-Kirchhofen
 Kinder- u. Jugendchor St. Fridolin, Bad Säckingen
 Kinder- u. Jugendchor St. Georg, Walldürn, Walldürn
 Kinder- u. Jugendkantorei Waldkirch, Waldkirch
 Kinder- und Jugendchor an Heilig Geist, Mannheim
 Kinder- und Jugendchor Soleil, Lauchringen
 Kinder- und Jugendchor St. Bernhard Schopfheim, Schopfheim
 Kinder- und Jugendchor St. Georg, Freiburg
 Kinder- und Jugendchor St. Jakobus Denzlingen, Denzlingen
 Kinder- und Jugendchor St. Leo d. Große, St. Leon-Rot
 Kinder- und Jugendchor St. Nikolaus Markdorf, Markdorf
 Kinder- und Jugendchor St. Trudpert Münstertal, Münstertal
 Kinder- und Jugendchor St. Oswald Buchen, Buchen

Kinder- und Jugendchor Unterwegs, Junger Chor Achern-Fautenbach, Achern-Fautenbach
 Kinder- und Jugendkantorei St. Radolt, Radolfszell
 Kinderchor „Erdentöne-himmelwärts“ KA-Durlach-Bergdörfer, Karlsruhe
 Kinderchor „Kirchenmäuse“ St. Johannes Emmendingen, Emmendingen
 Kinderchor „Klangkörperchen“, Eppelheim
 Kinderchor Campanella, Villingen
 Kinderchor Herz-Jesu Ettlingen, Ettlingen
 Kinderchor Kirchengemeinde Friesenheim, Friesenheim
 Kinderchor Mannheim-Nord/Kinderchor St. Lioba, Mannheim
 Kinderchor Peter und Paul/SE Singen, Singen
 Kinderchor Sigmaringendorf, Sigmaringendorf
 Kinderchor St. Cyriak, Oberkirch
 Kinderchor St. Johann/St. Fidelis Sigmaringen, Sigmaringen
 Kinderchor St. Ulrich, Bollschweil-St. Ulrich
 Kinderkantorei Bräunlingen, Bräunlingen
 Mädchenkantorei am Freiburger Münster, Freiburg
 Mini-Maxis, Tauberbischofsheim
 Mutabor, Haslach
 Ökumenischer Kinderchor Großsachsen, Hirschberg a.d.B.
 SE So Singers – Kinderchor der Seelsorgeeinheit Mudau, Mudau
 Singkreis Franziskus, Buchen
 Singkreis St. Suso, Konstanz
 Singschule an der Jesuitenkirche Heidelberg, Heidelberg
 Singschule DoReMi, Waldshut-Tiengen
 Singschule St. Nikolaus - liberi cantores, Karlsruhe

Bistum Fulda

JugendKathedralChor Fulda
 Kinder- u. Jugendchor St. Benedikt, Hünfeld
 Kinder- und Jugendchor St. Antonius Rüdigheim, Amöneburg /Rüdigheim
 Kinder- und Jugendkantorei Kassel, Kassel

Knabenchor Marianum Fulda, Fulda
 Mädchenchor Marianum Fulda, Fulda
 Martinsgänse, Bad Orb

Erzbistum Hamburg

Der Canta-Mädchenchor der Lübecker Musikschule der
 Gemeinnützigen, Lübeck
 Domsingschule Hamburg, Hamburg

Bistum Hildesheim

Junge Chöre am Hildesheimer Dom, Hildesheim
 Singschule St. Aegidien/Pueri Cantores St. Aegidien,
 Braunschweig

Erzbistum Köln

Bensberger Kinder- und Jugendchor St. Nikolaus,
 Bergisch-Gladbach-Bensberg
 Chorschule „Cantami“, Ratingen
 Chorschule an St. Johannes Baptist u. St. Heinrich, Leichlingen
 Chorschule St. Margareta, Düsseldorf-Gerresheim
 Chorschule St. Sebastian Solingen, Solingen
 Chorsingschule St. Nikolaus Düsseldorf, Düsseldorf
 Dekanatsjugendchor Canto Vivo, Köln-Frechen
 Further Kinder- und Jugendchor, Neuss
 Himmelsklänge (Kinderchor Köln-Porz), Köln
 Jubilate Kinderchor, Köln
 Jugend- und Kinderchor St. Remigius Bergheim, Bergheim
 Jugendchor St. Benediktus, Düsseldorf-Heerdt
 Junge Kantorei u. Jugendchor St. Lambertus, Mettmann
 Junger Chor Dellbrück-Holweide, Köln
 Junger Chor Herz-Jesu Dieringhausen/St. Franziskus,
 Gummersbach
 Kath. Singschule Troisdorf, Troisdorf
 Kinder- & Jugendchor St. Peter, Zülpich
 Kinder- u. Jugendchor Horrem-Sindorf, Kerpen
 Kinder- u. Jugendchor SB Bornheim-Vorgebirge, Bornheim
 Kinder- u. Jugendchor St. Nikolaus von Tolentino Rösrath,
 Rösrath

Kinder- u. Jugendschola St. Johannes der Täufer Rheinbach,
 Meckenheim
 Kinder- und Jugendchor „HardtChor“, Euskirchen
 Kinder- und Jugendchor Brauweiler, Brauweiler
 Kinder- und Jugendchor Christ König Bonn, Bonn
 Kinder- und Jugendchor der Antoniusmusik, Wuppertal
 Kinder- und Jugendchor der kath. Kirchengemeinde
 St. Jacobus, Hilden
 Kinder- und Jugendchor Hl. Johannes XXIII. Köln, Köln
 Kinder- und Jugendchor Siegmündung, Troisdorf
 Kinder-u. Jugendchor St. Pankratius Odenthal, Odenthal
 Kinder- und Jugendchor St. Remigius Düsseldorf, Düsseldorf
 Kinderchöre der KKG Heilige Familie, Köln
 Kinderchor „simply Go(o)d“, Solingen
 Kinderchor „Sing Mit!“, Bergisch Gladbach
 Kinderchor Aufwind, Grevenbroich-Elsbach
 Kinderchor im Pfarrverband Bergisch Gladbach West,
 Bergisch Gladbach
 Kinderchor Kreuzerhöhung „Coro piccolo“, Wissen
 Kinderchor St. Bartholomäus, Köln
 Kinderchor St. Martin Rheinbach, Rheinbach
 Kinderchor St. Rochus und Augustinus, Bonn
 Kinderchor St. Stephan, Köln
 Kinderchor St. Suitbertus, Remscheid
 Kleiner Chor am Norbert-Gymnasium Knechtsteden,
 Dormagen
 Kölner Domchor, Köln
 Longericher Singschule St. Dionysius, Köln
 Mädchenchor am Kölner Dom, Köln
 Mädchenkantorei und Jungenschola der Ratinger
 Kirchenmusik, Ratingen
 Nikolaus-Kinderchor, Bonn
 Schulchor der GGS Morsbroich, Leverkusen
 Sing- u. Spielkreis Christ König Neuss, Neuss
 Singschule an St. Maria Magdalena, Bonn
 Singschule an St. Petrus und in der City Bonn, Bonn
 Vocal Total, Bergisch Gladbach
 Vox iuvenis, Wuppertal

Bistum Limburg

Arfurter Kirchenspatzen, Runkel-Arfurt
 ChorSingSchule am Rheingauer Dom, Geisenheim
 Ev. Kinder und Jugendchor Unterliedbach, Frankfurt
 Frankfurter Domsingschule, Frankfurt am Main
 Kiedricher Chorbuben, Kiedrich
 Kinder- u. Jugendchor St. Peter in Ketten, Montabaur
 Kinder- und Jugendchor „Instrument Stimme“, Hofheim
 Kinder- und Jugendchor Salz, Salz
 Kinder- und Jugendchor St. Lubentius, Limburg-Dietkirchen
 Kinderchor der Pfarrei Herz Jesu Dillenburg, Dillenburg
 Kinderchor St. Bonifatius, Wiesbaden
 Kinderchor St. Josef Frankfurt-Bornheim, Frankfurt
 Kinderchor Vocalisti Piccolo und Jugendchor Giovani Cantori, Hachenburg
 Limburger Domsingknaben, Limburg an der Lahn
 Limburger Mädchenkantorei, Limburg an der Lahn
 Neuhäuseler Cantönchen, Neuhäusel
 Pueri Cantores Eltville, Eltville
 St.-Martins-Chor Bad Ems, Bad Ems

Bistum Magdeburg

Les Choristes und ökumenische Kinderkantorei Halle, Halle/Saale
 Ökumenische Kinderkantorei Halle, Halle

Bistum Mainz

Bonissimo St. Bonifatius Gießen, Gießen
 Gordi-Singers, Bad Kreuznach -Planig
 Junge Stimmen Gau-Algesheim, Ingelheim
 Kinderchor St. Ludwig, Darmstadt
 Kirchenspatzen St. Bartholomäus, Groß-Zimmern
 La Cappella Kinderchor, Friedrichsdorf-Burgholzhausen
 Listen up!- Kinder- und Jugendchor, Offenbach
 Mädchenchor am Mainzer Dom und St. Quintin, Mainz
 Mainzer Domchor, Mainz
 Singschule St. Georg Bensheim, Bensheim

Erzbistum München und Freising

Basilika-Singschule Scheyern, Scheyern
 Beuerberger Singglöckchen, Beuerberg
 Cantores iuvenes Sti.Sebastiani Ebersberg, Ebersberg
 Chorkids, Velden
 Chorkinder St. Martin Chöre 1–3, München
 Domkantorei Freising, Freising
 Guminosus-Kinderchor des Pfarrverbands Miesbach-Parsberg, Miesbach
 Jugendchor 12 Apostel, München
 Jugendchor Christkönig, Waldkraiburg
 Jugendchor der Pfarrei Zolling, Zolling
 Jugendchor St. Augustinus, München
 Jugendchor St. Baptist, München
 JuMIX und Kinderchöre PV Waakirchen, Waakirchen
 Junge Domkantorei München, München
 Junge Kantorei Die Freisinger, Freising
 Junge Kirchenmusik Sendling, München
 Junge Musik St. Ulrich, Unterschleißheim
 Ki-Ki-Chor St. Bartholomäus Deisenhofen
 Kinder- u. Jugendchor Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee, Prien
 Kinder- u. Jugendchor St. Georg-Milbertshofen, München
 Kinder- und Jugendchöre Pfarrverband Fürstenfeld, Fürstenfeldbruck
 Kinder- und Jugendchor Mariä Himmelfahrt, Haag
 Kinder- und Jugendchor Maria Himmelfahrt, Bad Tölz
 Kinder- und Jugendchor Maria Tading, Forstern
 Kinder- und Jugendchor St. Andreas, Wolfratshausen
 Kinder- und Jugendkantorei der Stadtkirche Landshut, Landshut
 Kinderchor „Jakobus-Spatzen“ Bad Endorf, Bad Endorf
 Kinderchor + Jugendchor, München
 Kinderchor CANTINI, Wasserburg am Inn
 Kinderchor Christkönig, Waldkraiburg
 Kinderchor der Hl. Familie, Geretsried
 Kinderchor der Stadtkirche Kolbermoor, Kolbermoor
 Kinderchor des Pfarrverbandes Esting-Olching, Olching

Kinderchor des Pfarrverbandes Karlsfeld, Karlsfeld
 Kinderchor des Pfarrverbandes Solln, München
 Kinderchor Franz Xaver Trudering, München
 Kinderchor Maria vom Guten Rat, München
 Kinderchor Rosenheim – Am Wasen, Rosenheim
 Kinderchor St. Hedwig, Rosenheim
 Kinderchor St. Martin Langenpreising, Langenpreising
 Kinderchor St. Philippus - München, München
 Kinderchor St. Albert, München
 Kinderchor St. Albertus-Magnus und St. Otto, Ottobrunn
 Kinderchor Westend, München
 Kinderchor, Rhythmusgruppe des Pfarrverbandes
 Traunreut, Traunreut
 Mädchenkantorei am Münchner Dom, München
 Moosburger Münstermusik, Moosburg a.d. Isar
 Münchner Domsingknaben, München
 PfarrSingSchule St. Martin in der Stadtkirche Germering,
 Germering
 Schulchor der Erzb.-St.-Ursula-Realschule, Schloss
 Hohenburg Lenggries, Lenggries
 SINGsalabim, Langenbach
 Vox caelestis, München

Bistum Münster

Capella Ludgeriana, Münster
 Chorgemeinschaft Steverlerchen & inCantare
 Appelhülsen, Nottuln-Appelhülsen
 Chorsingschule St. Marien, Telgte
 Chorzentrum Warendorf, Warendorf
 Jugendchor St. Anna Neuenkirchen, Neuenkirchen
 Junge Kantorei St.Sixtus, Haltern am See
 Junge Töne, Nordwalde
 Kinder- & Jugendchor an St. Margareta Wadersloh,
 Wadersloh
 Kinder- u. Jugenchor „Crescendo“, Recklinghausen
 Kinder- u. Jugendchor St. Martinus Nottuln, Nottuln
 Kinder- und Jugendchor Liebfrauen-Überwasser Münster,
 Münster

Kinder- und Jugendchor St. Marien, Lünen
 Kinder- und Jugendchor St. Willehad Wilhelmshaven,
 Wilhelmshaven
 Kinder- und Jugendchor St.Regina Drensteinfurt,
 Drensteinfurt
 Kinder- und Jugendkantorei Reken, Reken
 KinderChor „Singing Kids“ Sendenhorst, Sendenhorst
 Kinderchor am Xantener Dom, Xanten
 Kinderchor Heilig Kreuz & Jugendchor Young Voices, Dülmen
 Kinderchor Reeser Spatzen, Rees
 Kinderchor St. Gudula, Rhede
 Kinderchor St. Laurentius, Senden
 Kinderchor St. Lucia, Harsewinkel
 Kinderchor St. Marien und Johannes Sassenberg,
 Sassenberg
 Kinderkantorei St. Agatha, Mettingen
 Knabenchor Kevelaer, Kevelaer
 Lamberteenies Coesfeld, Coesfeld
 Mädchenchor am Dom zu Münster, Münster
 Mädchenchor der Basilikamusik Kevelaer, Kevelaer
 Sing- und Spielkreis St. Peter Büderich, Wesel-Büderich
 Singschule St. Remigius Borken, Borken
 Singschule St. Pankratius Emsdetten, Emsdetten
 St. Andreas Kinder- und Jugendchor, Cloppenburg

Bistum Osnabrück

Jugendchor St. Jakobus, Sögel, Osnabrück
 Kinder- und Jugendkantorei St. Matthäus Melle, Melle
 Mädchenkantorei und Knabenchor am Dom St. Petrus
 Osnabrück, Osnabrück

Erzbistum Paderborn

Domchor Paderborn, Paderborn
 Kantorei ESG, Gütersloh
 Kath. Kinder- und Jugendchor Rietberg, Rietberg
 Kinder- u. Jugendkantorei Iserlohn, Iserlohn
 Kinder- und Jugendchoere an St. Aegidius,
 Rheda-Wiedenbrück

Kinder- und Jugendchor St. Pankratius Gütersloh, Gütersloh
 Kinder- und Jugendchor St. Clemens Rheda,
 Rheda-Wiedenbrück
 Kinder- und Jugendchor St. Laurentius, Erwitte
 Kinder- und Jugendchor Herz-Jesu, Lünen
 Kinder- und Jugendchor St. Jakobus d.Ä. Mastholte, Rietberg
 Kinderchor St. Laurentius und Jugendchor Young Voices,
 Hamm
 Mädchenkantorei am Paderborner Dom, Paderborn
 Ökumenische Kinderchöre Bad Lippspringe, Bad Lippspringe
 Singschule an St. Petri, Arnsberg, Arnsberg
 Singschule der Mescheder Stiftsmusik, Meschede
 YoungCapella Dellbrück, Delbrück

Bistum Passau

Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei,
 Altötting
 Domsingschule Passau Mädchenkantorei B + C und D,
 Passau
 Kinder- u. Jugendchor „Bellevoci“, Eichendorf
 Kinder- u. Jugendchor Iggersbach, Iggersbach
 Kinder- und Jugendchöre Burghkirchen am Wald, Tüßling
 Kinderchor Carpe Diem Niedergottsau, Niedergottsau
 Kinderchor Kastl, Kastl
 SaMiS, Eichendorf

Bistum Regensburg

Cantemus Kids, Erbdorf
 Chorenge Pfreundorf, Beratzhausen
 Die Schmetterlinge, Regensburg
 Familienchor Niedermünster, Regensburg
 FranziSingers Pfarrei Burgweinting, Regensburg-Burgweinting
 Jugendchor der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, Amberg
 Jugendchor Leiblfling, Leiblfling
 Jugendchor St. Vitus Mühlhausen, Neustadt an der Donau
 JuKi Bande, Kelheim
 Kammerchor des St.-Michaels-Gymnasiums, Metten
 Kinder u. Jugendchor St. Martin, Laberweinting

Kinder u. Jugendchor St. Peter und Paul Beratzhausen,
 Beratzhausen
 Kinder und Jugendensemble St. Josef, Weiden
 Kinder- u. Jugendchor Falkenstein, Falkenstein
 Kinder- und Jugendchor „Cantabile“, Waldsassen
 Kinder- und Jugendchor der kath. Pfarrei Mainburg,
 Mainburg
 Kinder- und Jugendchor Langquaid, Langquaid
 Kinder- und Jugendchor Pfarrei St. Johannes Hemau,
 Hemau
 Kinder- und Jugendchor St. Augustinus Viechtach, Viechtach
 Kinderchor, Bad Kötzting
 Kinderchor & Projektchor Hohenschambach, Hohen-
 schambach
 Kinderchor Achslach St. Jakobus, Achslach
 Kinderchor der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, Amberg
 Kinderchor Mellersdorf, Laberweinting
 Kinderchor Mariaposching, Mariaposching
 Kinderchor St. Konrad/Weiden, Weiden
 Kinderchor St. Nikolaus, Hunderdorf
 Kinderchor und Jugendband St. Josef, Straubing
 Kinderchor und Jugendchor Regensburg, Regensburg
 Kinderchor und Jugendchor St. Anton, Regensburg
 Mädchenkantorei der HfKM Regensburg, Regensburg
 Regensburger Domspatzen, Regensburg
 Singschule St. Vitus, Burglengenfeld

Bistum Rottenburg-Stuttgart

Cantores Trinitatis Ludwigsburg, Ludwigsburg
 Crailsheimer Chorspatzen, Crailsheim
 Jugend- und Kinderchor St. Klara, Ulm
 Jugendchor Baidt, Baidt
 Jugendchor Spaichingen e.V., Spaichingen
 Jugendchor St. Kolumban Wendlingen, Wendlingen
 Jugendchor St. Verena Bad Wurzach, Bad Wurzach
 Jugendchor Wurmlingen, Rottenburg-Wurmlingen
 Jugendkantorei Liebfrauen Ravensburg, Ravensburg
 Kantorei „Strohgäu“, Möglingen

Kantorei St. Mauritius, Oedheim
 Kath. Kinderchor St. Petrus und Paulus, Laupheim, Laupheim
 Katholische Singschule Backnang, Backnang
 Kinder- und Jugendchor St. Martin Leutkirch, Leutkirch
 Kinder- und Jugendchor, Waiblingen
 Kinder- und Jugendchor Jungspatzen, Ulm-Jungingen
 Kinder- und Jugendchor St. Johannes Bad Mergentheim,
 Bad Mergentheim
 Kinder- und Jugendchor St. Michael Hohentengen,
 Hohentengen
 Kinder- und Jugendkantorei St. Peter und Paul, Spaichingen
 Kinder- und Jugendkantorei Stuttgart-West, Stuttgart
 Kinder-u. Jugendchor St. Canisius u. Nikolaus
 Friedrichshafen, Friedrichshafen
 Kinder- und Jugendchor St. Columban Friedrichshafen,
 Friedrichshafen
 Kinderchöre Cantis & Cantinis und Jugendchor Amabile,
 Künzelsau
 Kinderchor St. Johannes Tübingen, Tübingen
 Kinderchor und Junger Chor St. Johannes, Dettingen
 Knabenchor Abtei Neresheim, Neresheim
 Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart, Stuttgart
 Knabenschola und Kindersingkreis St. Peter und Paul,
 Neuhausen-Filder
 Mädchenchor „Tonika“ Warthausen, Warthausen
 Mädchenkantorei „Auferstehung Christi“ Rottweil, Rottweil
 Mädchenkantorei a.d. Domkirche St. Eberhard Stuttgart,
 Stuttgart
 Mädchenkantorei am Rottenburger Dom, Rottenburg
 Mädchenkantorei St. Johannes Bad Saulgau, Bad Saulgau
 Mädchenkantorei-Chorknaben Wolpertswende-
 Mochenwangen, Wolpertswende
 Musica Cantorum, Heidenheim
 ÖChor – Ökumenischer Jugendchor Mössingen, Mössingen
 Pauluschor Kiebingen, Kiebingen
 Rottenburger Domsingknaben, Rottenburg
 Rottweiler Münstersängerknaben, Rottweil

Schola Schramberg, Schramberg
 St. Georgs-Chorknaben Ulm, Ulm
 St. Johannes-Chorknaben Bad Saulgau, Bad Saulgau
 St. Michael-Chorknaben, Schwäbisch Gmünd
 St.-Martins-Chorknaben Biberach, Biberach
 Taborspatzen Freudenstadt, Freudenstadt

Bistum Speyer

Capella Michaelis Ludwigshafen, Ludwigshafen
 Junge Kantorei der Pfarrei Heiliger Franz von Assisi
 Rockenhausen, Rockenhausen
 Junge Kantorei Schifferstadt, Schifferstadt
 Junge Kantorei St. Maria Kaiserslautern, Kaiserslautern
 Junge Kantorei St. Martin, St. Martin/Pfalz
 Kath. Kinder- u. Jugendchor „Don Bosco“, Bobenheim-
 Roxheim
 Kinderchörchen, Bellheim
 Laurentius Singers, Herxheim
 Mädchenchor am Dom zu Speyer & Speyerer
 Domsingknaben, Speyer
 Singschule Sankt Medardus, Mutterstadt
 Singschule St. Hildegard, St. Ingbert

Bistum Trier

Chorakademie Kastellaun, Kastellaun
 Chorspatzen, Konz
 Fließemer Singvögel, Fließem
 Jugendchor „turbolento“ St. Beatus, Koblenz
 Jugendchor PG Marpingen, Marpingen
 Jugendchor Pronsfeld, Pronsfeld
 Jugendchor St. Matthias Neuwied, Neuwied
 Junge Kantorei Schmelz, Schmelz
 Junger Chor Chorios, Losheim
 Kathedraljugendchor Trier(Projektchor), Trier
 Kinder & Jugendchor, Serrig
 Kinder- und Jugendchor der Pfarreiengemeinschaft
 Traben-Tra., Traben-Trarbach

Kinder- und Jugendchor Föhren, Föhren
 Kinder- und Jugendchor Heilig Kreuz, Trier
 Kinder- und Jugendchor Lebach, Lebach
 Kinder- und Jugendchor Oberwesel, Oberwesel
 Kinder- und Jugendchor Olzheim, Prüm
 Kinder- und Jugendchor Spabrücken, Spabrücken
 Kinder- und Jugendchor St. Aloysius, Herdorf
 Kinder- und Jugendchor St. Briktius, Kues, Bernkastel-Kues
 Kinder- und Jugendchor St. Hildegard Emmelshausen, Emmelshausen
 Kinder- und Jugendchor St. Martin, Schweich
 Kinder- und Jugendchor Waldbreitbach, Waldbreitbach
 Kinderchor Liebfrauen Bitburg, Bitburg
 Kinderchor Pronsfeld, Pronsfeld
 Kinderchor Bekond, Bekond
 Kinderchor Bleialf, Bleialf
 Kinderchor der Pfarrei Gillenfeld, Gillenfeld
 Kinderchor der Pfarrei Schönecken, Schönecken
 Kinderchor der Pfarrei St. Servatius, Koblenz-Güls
 Kinderchor Hl. Sakrament, Dillingen
 Kinderchor St. Blasius „Singing Angels“, Saarwellingen
 Kinderchor St. Jakobus Birkenfeld, Birkenfeld
 Kinderchor St. Markus, Wittlich
 Kinderchor St. Michael, Winterspelt
 Kinderchor Wißmannsdorf, Wißmannsdorf
 Kinderchor- und Jugendchor Irlich-Feldkirchen, Neuwied
 Kinderschola St. Paulin Trier, Trier
 Kreuz & Quer Kids Lebach, Lebach
 Mädchenchor am Trierer Dom, Trier
 Marzellinus Spatzen, Koblenz
 Singschule an der Liebfrauenkirche Koblenz e. V., Koblenz
 Singschule Überherrn, Überherrn
 Singvögel Neuwied, Neuwied
 St. Antonius-Engel Roth, Gerolstein-Roth
 Trierer Domsingknaben, Trier
 Trierer Sängerknaben-Chorknaben der Barmherzigen
 Brüder von Maria Hilf e. V., Trier

Bistum Würzburg

Aschaffener St. Michaelschor, Aschaffenburg
 Aschaffener St. Michaelschor, Aschaffenburg
 Fo(u)r Voices Kinder- und Jugendchor Triefenstein, Lengfurt
 Junge Kantorei Karlstadt, Karlstadt
 Kinder- u. Jugendchor des MGV Wiesentheid, Wiesentheid
 Kinder- u. Jugendchor Herz-Jesu Bad Kissingen, Bad Kissingen
 Kinder- und Jugendchor St. Johannes Kitzingen, Kitzingen
 Kinder- und Junger Chor „Blue Sky“, Motten
 Kinderchor Heilig-Geist, Schweinfurt
 Kinderchor in St. Laurentius Kleinostheim, Kleinostheim
 Kinderchor St. Kilian, Haßfurt
 Kinderchor St. Laurentius Ebern, Ebern
 Kinderchor St. Michael Lohr, Lohr
 Mädchenkantorei am Würzburger Dom, Würzburg
 Ökum. Kinder- u. Jugendkantorei Miltenberg, Miltenberg
 PRO - Kinderchor des pastoralen Raumes Obernburg, Kleinwallstadt
 Würzburger Domsingknaben, Würzburg
 Würzburger Kantorei Heiligkreuz/St. Elisabeth, Würzburg

(Stand Juli 2026)

Chorbücher

TITEL	FESTIVAL	ORT	HERAUSGABE
UNTER GOTTES STERNENMANTEL	Chorbuch zum Mädchenchorfestival in Bamberg	Bamberg	Deutscher Chorverband Pueri Cantores und Bamberger Dommusik, 2026
CANTATE DOMINO – VIELSTIMMIG FÜR DEN FRIEDEN #COMEANDSING	Chorbuch zum internationalen Chorfestival in München	München	Deutscher Chorverband Pueri Cantores, 2025
GIB FRIEDEN!	Chorbuch zum Jugendchorfestival in Münster	Münster	Deutscher Chorverband Pueri Cantores/ Bischöfliches Generalvikariat Münster, 2023
UNSERE QUELLE BIST DU	Chorbuch zum 8. Deutschen Chorfestival Pueri Cantores in Paderborn	Paderborn	Deutscher Chorverband Pueri Cantores/ Erzbisum Paderborn, 2019
UNSER LICHT IST CHRISTUS	Chorbuch zum Deutschen Mädchen- und Jugendchorfestival in Rottenburg	Rottenburg	Deutscher Chorverband Pueri Cantores/ Diözese Rottenburg-Stuttgart, 2017
UNSER LICHT IST CHRISTUS	Chorbuch zum Deutschen Knabenchorfestival in Würzburg	Würzburg	Dommusik Würzburg/Deutscher Chorverband Pueri Cantores, 2017
GOTT LIEBT DIESE WELT	Chorbuch zum 7. Deutschen Chorfest Pueri Cantores in Trier	Trier	Deutscher Chorverband Pueri Cantores/ Bistum Trier, 2015
MEHR ALS WORTE SAGT EIN LIED	–	–	Deutscher Chorverband Pueri Cantores, 2015
CHORHEFT	Chorheft zum Deutschen Jugendchorfestival in Speyer	Speyer	Deutscher Chorverband Pueri Cantores/ Dommusik Speyer, 2013
VERLEIH UNS FRIEDEN	–	–	Deutscher Chorverband Pueri Cantores + Chorverband in der EKD, 2012
CHORBUCH PUERI CANTORES III <i>Singen von Gottes Wegen</i>	Chorbuch zum 6. Deutschen Chorfest in Würzburg	Würzburg	Deutscher Chorverband Pueri Cantores, 2011
CHORBUCH PUERI CANTORES II <i>Den Frieden verkünden</i>	Chorbuch zum 5. Deutschen Chorfest in Münster	Münster	Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabt. Seelsorge/Deutscher Chorverband Pueri Cantores, 2008
CHORBUCH PUERI CANTORES <i>Chorfestival 2004 – Völker wandern zu deinem Licht</i>	Chorbuch zum internationalen Chorfestival in Köln	Köln	Deutscher Chorverband Pueri Cantores, 2004
PUERI CANTORES	Chorbuch zum 4. Deutschen Chorfest in Köln	Köln	Kölner Dommusik/Deutscher Chorverband Pueri Cantores, 1998

Notengaben

TITEL DES WERKS	TEXT	MUSIK	JAHR
Morgenlied <i>Aus dem Musical „Geschichte lebt“</i>	Florian Simson	Klaus Wallrath	2025
Dank sei dir, Vater	Text GL 484: Marie Luise Thurmair 1969/1987/1994, Text GL 275: Bernardin Schellenberger 1978/2011	Liedkantate zu GL 484 für Chor, Gemeinde (ad lib.) und Orgel Herbert Hager	2024
Ich bin für dich da	Tobias Landsiedel	Tobias Landsiedel	2023
Quodlibet für den Frieden	Deutsch: Musik-AG Pueri Cantores Deutschland Französisch: Anabelle Hund, Englisch: Greta Konradt, Spanisch: Antonia Llabres	Deutsch: Lukas Stollhof, Französisch: Julia Arling, Spanisch: Klaus Wallrath, Englisch: Oliver Sperling, Ostinato: Lukas Stollhof	2022
Gloria in excelsis Deo	Nach Preis und Ehre Gott dem Herren (GL 171), Marie Luise Thurmair 1962/[1969] 1972 nach dem Gloria	Engel auf den Feldern singen (GL 250), Frankreich 18. Jh., Kompilation: Axel Simon, 2023, SAB Satz: Lukas Stollhof, SSAA Satz: Oliver Sperling	2021
Lass uns den Frieden suchen	Text Kehrvers: Marius Linnenborn, Verse: aus Psalm 34 und 85	Christian Matthias Heiß	2020
Der Friede des Herrn sei allzeit mit euch	Oliver Sperling	Lukas Stollhof	2019

Impressum

Herausgeber: Deutscher Chorverband Pueri Cantores e.V., Tunisstr. 4, 50667 Köln
Redaktion: Anna-Kathrin Dietrich, Judith Kunz, Marius Linnenborn
Layout und gestalterische Umsetzung: Die Gezeiten – Ina Bauckholt
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Fotos © Deutscher Chorverband Pueri Cantores e.V., bis auf Thomas Berberich (S. 22), Bischöfliche Pressestelle/Ann-Christin Ladermann (S. 18 oben re.), Bernd Bodtländer (S. 39), Klaus Böse (S. 7 li.), Laurence Chaperon (S. 23), Andrea Dias (S. 55), Dom- und Diözesanarchiv Mainz (S. 24 li.), Dommusik Münster (S. 18 3. v. oben), Dommusik Würzburg (S. 13 unten, 25 li.), Essener Dommusik (S. 14 oben, 19 2. v. unten), Foederatio Internationalis Pueri Cantores (S. 5), Sebastian Geismann

(S. 26), Fionn Große (S. 6 li.), Christoph Heckeley (S. 27), Gerhard Huber (S. 49), Christian Klenk/Pueri Cantores (S. 8, 17, 21, 30, 32, 38), Kölner Dommusik (S. 11), Günter Ludwig (S. 18 oben li., 19 unten, 44), Raumfotografin Barbara Meyer-Selinger (S. 7 re.), Oliver Müller/Bistum Essen (S. 18 unten li.), Harald Oppitz/Bistum Limburg (S. 4), Achim Pohl (S. 25 re.), Andreas Pollok (S. 33), Privat (S. 29 li., 43 oben li., 43 alle), Pueri Cantores Deutschland/Archiv (Titel li., S. 9, 13 oben, 24 re.), Peter Rakoczy (S. 19 2. v. oben), Matthias Risser/Würzburger kath. Sonntagsblatt (S. 18 2. v. oben, 19 3. v. oben), SaMiS Aufhausen (S. 40 Mitte re.), Franziska Siedler (Titel re., S. 50), Oliver Sold/Pueri Cantores (S. 19 oben re.), Beatrice Tomassetti (S. 6 re.), ZIK-EXPRESS (S. 14 unten), Michael Zimmermann (S. 3, 28, 29 re., 56), 89 Golden Blvd/creativemarket.com (S. 18–19 Fotorahmen)

